



# DA PLESSINGER



## Das vierteljährliche Magazin der Gemeinde Breitenbach und ihrer Vereine

September 2015

### Inhalt:

Neuigkeiten aus der Gemeinde:	S. 2-7	Bäuerinnen und Plessenberg:	S. 21
Eröffnung Sozialzentrum:	S. 8-10	Schreibwerkstätte:	S. 22
Kirchliches und Kindergarten:	S. 11	Ehejubilare:	S. 23
Ehrenabend:	S. 12/13	Wandertipps:	S. 24
BMK:	S. 14	50 Jahre Bergmesse:	S. 25
Spiel-, Sport- und Späßtage:	S. 15	Schützen:	S. 26/27
Herbstfest:	S. 16/17	Lauffreff:	S. 28/29
Bauernschaft und Landjugend:	S. 18/19	Umweltberater:	S. 30
Feuerwehr:	S. 20	Termine, Jubilare u. Impressum:	S. 31/32

## Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Breitenbacherinnen und Breitenbacher!



Nach einem wunderbaren Sommer und beginnenden Herbst sowohl für Tourismus als auch für Landwirtschaft (leider bei uns etwas getrübt durch lokale Hagelereignisse) darf ich wieder über sehr bedeutende Projekte berichten.

### Sozialzentrum „Mitanond“ eröffnet

Die Eröffnung dieses gemeinsamen Hauses ist sicherlich die Krönung unserer bisherigen Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Kundl.

Ich freue mich, dass unsere älteren MitbürgerInnen nunmehr wissen, „wo sie daheim sind“, wenn „ganz daheim“ die Pflege nicht mehr möglich ist.

Auch freut es mich, dass der so toll arbeitende Sozialsprengel ein neues Zuhause bekommt und ganz besonders durch die Tagesbetreuung die daheim pflegenden Angehörigen auch die notwendige tageweise Entlastung bekommen können.



Wir haben eines der schönsten Sozialzentren Tirols eröffnet und ich freue mich ganz besonders, dass die finanzielle Belastung der Gemeinde Breitenbach sich in Grenzen hält!

### Titelbild:

**Eröffnung des neuen Sozialzentrums „mitanond“:** Kundls Vize-Bgm. DI Albert Margreiter und Michael Dessl. Breitenbachs Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter, LH Günther Platter, Kundls Bgm. Anton Hoflacher und TIGEWOSI-GF Ing. Franz Mariacher  
Foto: Armin Naschberger

### Wasserversorgungsanlage offiziell in Betrieb

Neben der Pflege der älteren MitbürgerInnen ist natürlich die sichere Wasserversorgung der Bevölkerung mit gutem Trinkwasser eine ganz zentrale Aufgabe der Gemeinde.

Jetzt gehören die Zeiten der Vergangenheit an, wo wir Verantwortlichen uns bei längerer Trockenheit Sorgen machen mussten, ob die Bevölkerung ausreichend mit Wasser versorgt werden kann bzw. ob die Nachbargemeinde Angerberg in der Lage ist, uns kurzfristig auszuhelfen.

Mit dieser neuen zeitgemäßen Anlage und dem Zusammenspiel mit den bereits bestehenden Anlagen haben wir die Wasserversorgung für unsere Gemeinde für Jahrzehnte gesichert!



### Ausbau Mitterweg abgeschlossen

Noch im Spätsommer konnte der Ausbau des Mitterweges abgeschlossen werden.



Ich habe von den Anrainern nur positive Rückmeldungen erhalten, sodass daraus zu schließen ist, dass sowohl die Art des Ausbaues als auch die Straßenbeleuchtung bei den Anrainern große Akzeptanz gefunden hat.

Damit haben wir einen der letzten Straßenabschnitte mit schlechtem Bauzustand saniert und ausgebaut.

### Gratulation den Geehrten



Besonders gratulieren möchte ich Franz Lettenbichler, vulgo Waldl Franz, zur Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Tirol. Auch darf ich die vielen jungen GemeindebürgerInnen zu ihrem ausgezeichneten Schul- und Ausbildungserfolg beglückwünschen. (siehe dazu auch Seite 12)

### Besonderer Dank an die „No Name Pass“

Es ist keinesfalls selbstverständlich, dass auch heuer wieder ein Peaschtl-Turnier veranstaltet wurde und mit großem Aufwand und vielen Sponsoren sage und schreibe ein Betrag von **EUR 7.000,-** an den **Sozialfonds** der Gemeinde Breitenbach am Inn übergeben werden konnte.

Vergelt's Gott an **Richard Haaser** und seine vielen Helfer für dieses großartige soziale Engagement!

Zum Abschluss meines Berichtes wünsche ich allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern, dass das schöne Sommerwetter noch lange anhält und wir auch einen genauso schönen Winter bekommen.

Euer Bürgermeister  
LAbg. Ing. Alois Margreiter

**Gemeinde-Homepage**  
[www.breitenbach.at](http://www.breitenbach.at)

E-Mail zur Redaktion:  
[pleassinger@breitenbach.at](mailto:pleassinger@breitenbach.at)  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **29. November 2015**

# Einladung zur Eröffnung der neuen Wasserversorgungsanlage „Thaler-Quelle“

am **Samstag, 3. Oktober 2015**, um **11 Uhr** beim neuen **Hochbehälter Schönau**

Die gesamte Bevölkerung ist für den **Festakt** und den anschließenden **Tag der offenen Tür** recht herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Mit dieser neuen Anlage wird unsere Gemeinde für die nächsten Jahrzehnte mit bestem Trinkwasser versorgt. Die Besucher haben die Möglichkeit, für die Hin- und Rückfahrt einen Shuttledienst unserer Freiwilligen Feuerwehr ab Schönau in Anspruch zu nehmen.



„Die Quelle ist Ursprung  
allen Lebens.“

## Programm:

**Eröffnung** durch Bürgermeister  
LAbg. Ing. Alois Margreiter  
**Erklärung der Anlagen** durch Pro-  
jektant DI Peter Pollhammer  
**Segnung** der Anlagen durch unseren  
Ortspfarrer Dr. Piotr Stachiewicz  
anschließend **Besichtigungsmög-  
lichkeit** mit Erklärung aller neuen  
Anlagen

Euer Bürgermeister  
LAbg. Ing. Alois Margreiter



## Wasserversorgungsanlage „Thaler-Quelle“

**Neue Wasserversorgungsanlage Schönau wird am 3. Oktober 2015 offiziell in Betrieb genommen.  
Zweijährige Bauführung abgeschlossen!**

Bereits im Jahr 2013 erfolgte die Quelfassung und die Errichtung der Pumpanlage, mit der Errichtung der beiden Hochbehälter wurde ebenfalls begonnen. Im Jahr 2014 wurden die Hochbehälter fertiggestellt und es erfolgten

die technischen Einbauten sowie die Anbindung an das Ortsnetz. 2015 wurde noch die Druckerhöhungsanlage Waldtal gebaut und die Fernwirkanlage und Visualisierung fertiggestellt.



Blick auf die Zufahrtsstraße und den Behälter: Nach erfolgreicher Rekultivierung sind kaum mehr Spuren der umfangreichen Bauarbeiten sichtbar.



## Projektbeschreibung durch den Projektanten DI Peter Pollhammer

Die Thaler-Quelle liegt oberhalb des Ortsteiles Schönau, nahe zur Gemeindegrenze Angerberg

Nach Fassung der Quelle konnte eine Quellschüttung von ca. **8-10 l/sec** beobachtet werden, das sind **36 m<sup>3</sup> je Stunde** bzw. **864 m<sup>3</sup> je Tag**. Damit die **Thaler-Quelle** sinnvoll genutzt und in das Versorgungsnetz der Gemeinde Breitenbach eingebunden werden kann, war ein Speicherbehälter auf derselben Höhe wie der **Hochbehälter Eulenstein** erforderlich.



Quellfassung Thaler-Quelle mit abgezügelter Schutzzone 1



Blick in den Quellsammelschacht, ausgestattet mit Sandfang und Messwehr



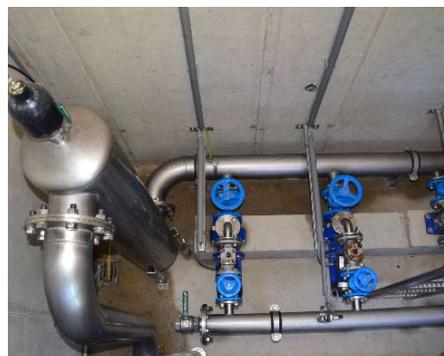
Überlauf aus dem Quellsammelschacht

Nachdem die Thaler Quelle etwas tiefer liegt, muss das Quellwasser über eine **Druckleitung** in den ca. 10 m höher gelegenen Hochbehälter Schönau gepumpt werden. Das erfolgt in der **Druckerhöhungsanlage Schönau**, deren Bauwerk in die Böschung des bestehenden Forstweges hinein gebaut wurde.



Druckerhöhungsanlage Schönau

Abhängig vom Wasserspiegel in der Wasserkammer des Hochbehälters Schönau schaltet die Druckerhöhungspumpe ein und aus. Somit wird einerseits **Energie gespart**, andererseits erfolgt der Quellüberlauf beim Quellsammelschacht dort, wo die Quelle ursprünglich austrat. Damit wird der Eingriff in die Ökologie des Quellfassungsbereiches minimiert.



Blick in das Innere der Druckerhöhungsanlage Schönau, von hier wird das Wasser in den Hochbehälter Schönau gepumpt.

Errichtet wurde der **Hochbehälter Schönau** auf der Höhe **703,50 m** ü. Adria in Stahlbetonbauweise, bestehend aus **zwei runden Wasserkammern** und einer vorgesetzten rechteckigen **Schieberkammer**. Das Gesamtspeichervolumen beträgt **450 m<sup>3</sup>**. Die Höhenlage entspricht der Höhenlage des Hochbehälters Eulenstein. Ausgehend von der bestehenden Forststraße wurde der Behälterstandort durch einen **neuen Zufahrtsweg** erschlossen.

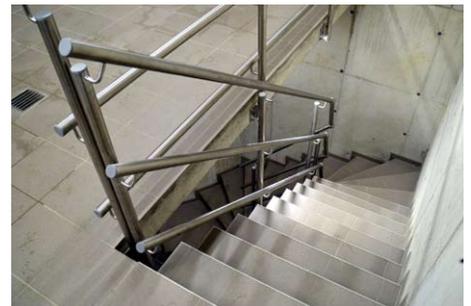


Der Eingangsbereich des erdüberdeckten Hochbehälters Schönau mit einem Gesamtspeichervolumen von 450 m<sup>3</sup>, Höhenlage 703,50 m über Adria = Höhenlage Hochbehälter Eulenstein



Im Erdgeschoß: Blick auf die beiden Einstiegsöffnungen in die Wasserkammern

Bevor das Quellwasser in die Wasserkammern des Hochbehälters Schönau gelangt, strömt es noch durch eine **UV-Desinfektionsanlage**. Das Quellwasser wird dabei mit ultraviolettem Licht bestrahlt. Das Wasser behält seinen **natürlichen Geschmack**, der **Gehalt an Mineralien und Salzen** bleibt **unverändert**. Klares Wasser wird auf einfache aber wirkungsvolle Weise ohne jegliche Beimischung von Chemikalien desinfiziert.



Kellerabgang im HB Schönau. Geländer aus Edelstahl



Das von der Druckerhöhungsanlage Schönau hochgepumpte Wasser strömt durch die UV Desinfektionsanlage, bevor es in den Hochbehälter eingeleitet wird.



Kellergeschoß im GHB Schönau. Im Hintergrund die UV Desinfektionsanlage



Schalt- und Steuerschrank mit Einstieg in den Pumpenschacht. Die Daten werden zur Zentrale im Bauhof übertragen. Datenaustausch auch zwischen Hochbehälter Aigen und Druckerhöhung Waldtal.

Die Druckerhöhungsanlage Waldtal sorgt für ausreichenden Versorgungsdruck im Ortsteil Egg sowie für ausreichende Fördermenge in den HB Aigen.



Kellergeschoß im HB Schönau, Entnahme- und Entleerungsleitung aus Edelstahl



Blick in eine der beiden Wasserkammern, Zulauf Quellwasser der Thaler-Quelle über die Druckerhöhungsanlage Schönau

Über eine Transportleitung gelangt das Quellwasser der Thaler-Quelle vom Hochbehälter in die bestehende Transportleitung beim Knotenpunkt Schönau, in den auch die Transportleitung vom Hochbehälter Eulenstein einbindet. Damit ist die Verbindung mit dem bestehenden Netz hergestellt.

Mit der Eulenstein-Quelle und der Thaler-Quelle steht nun zwar ausreichend Quellwasser zur Verfügung, jedoch beschränkt die Führung der Transportleitung über den hochgelegenen **Ortsteil Egg** die Menge, die transportiert werden kann, da nur ein geringes hydraulisches Gefälle zur Verfügung steht.

Aus diesem Grund wurde die **Druckerhöhungsanlage Waldtal** eingeplant. Bei geringem Wasserverbrauch bleibt die Druckerhöhungsanlage außer Betrieb und Quellwasser strömt von den beiden Hochbehältern durch das Versorgungsnetz bis zum **Hochbehälter Aigen**. Sinkt der Wasserspiegel im Hochbehälter Aigen aufgrund höheren Verbrauches, schaltet die Druckerhöhungsanlage ein, bis der Speicher im Hochbehälter Aigen wieder gefüllt ist.

Auch bei starkem Verbrauch im **Versorgungsnetz Glatzham** und **Egg** reagiert die Druckerhöhungsanlage und schaltet ein, damit der Versorgungsdruck im hochgelegenen Versorgungsgebiet Egg aufrecht erhalten werden kann.



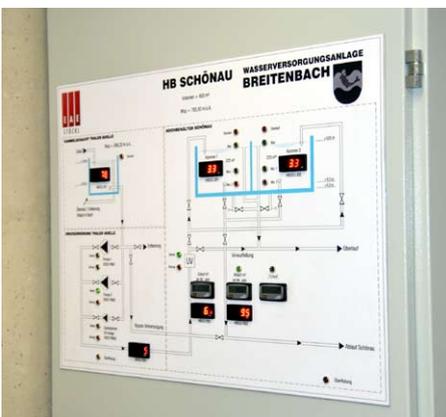
Der Schalt- und Steuerschrank bei der Druckerhöhungsanlage Waldtal



Druckerhöhungspumpen mit je 18,5 kW Nennleistung



Verrohrung aus Edelstahl



Blindschaltbild auf Schalt- und Steuerschrank im Hochbehälter Schönau. Die Daten werden zur Zentrale im Bauhof übertragen.

Gleichzeitig mit dem Projekt zur Nutzung der Thaler-Quelle wurde für die gesamte Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Breitenbach eine **Fernwirk- und Überwachungsanlage** errichtet.

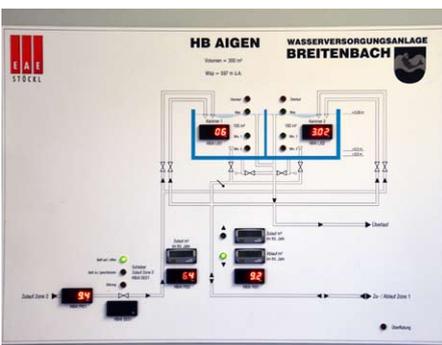
Zur Messung der Zu- und Ablaufmengen wurden Wassermengen-Messgeräte installiert.

Zur Erfassung des zur Verfügung stehenden Trinkwassers wurden die Behälter mit einer **Wasserspiegelmessung** ausgestattet, aus der das zur Verfügung stehende Behältervolumen errechnet wird.



Hochbehälter Aigen auf 597 m ü. Adria, Gesamtspeichervolumen 300 m<sup>3</sup>

Sämtliche Gebäude sind mit einem Objektschutz ausgestattet. Die erfassten Werte und Meldungen werden mittels Fernwirkanlage über **Funk zum Bauhof** der Gemeinde Breitenbach übertragen, wo sie ausgewertet werden. Störfälle werden umgehend an den Wassermeister bzw. die diensthabende Person weitergeleitet.



Blindschaltbild auf Schalt- und Steuerschrank im HB Aigen. Die Daten werden zur Zentrale im Bauhof übertragen bzw. zur Druckerhöhungsanlage Waldtal.



Blick in Wasserkammer des HB Aigen, Zulauf vom Hochbehälter Schönau

#### Baukosten:

In der Kostenschätzung vom 25. Okt. 2012 haben wir Baukosten einschließlich Planungskosten und Kosten für Entschädigungen in der Höhe von **€ 920.000,-** zzgl. MwSt. ermittelt.

#### Insgesamt wurden errichtet:

##### Neubauten:

Die Quellsfassung mit Quellsammelschacht

Der Hochbehälter Schönau mit einem Nutzvolumen von 450 m<sup>3</sup>

Eine UV-Desinfektionsanlage

Die Druckerhöhungsanlage Schönau

Die Druckerhöhungsanlage Waldtal

Wasserleitungen mit einer Länge von 1.248 m

##### Anpassungsarbeiten Bestand:

Im Hochbehälter Aigen wurde die Rohrleitungsinstallation angepasst und eine zusätzliche Mengemessung installiert. Im **Hochbehälter Mahd** musste die Stromzuführung und eine Abflussmengenmessung hergestellt werden. Im Hochbehälter Eulenstein wurde eine Ablaufmengenmessung nachgerüstet.

##### Fernwirkanlage:

Sämtliche Behälter einschließlich Tiefbrunnen sind per Funk mit der Zentrale im Bauhof verbunden.

Obwohl noch nicht alle Schlussrechnungen vorliegen, kann mit einer großen Genauigkeit die Endabrechnung mit **€ 936.000,-** zzgl. MwSt. bekannt gegeben werden.

Gegenüber der Kostenschätzung vom 25. 10. 2012 bedeutet das eine Kostensteigerung von € 16.000,- bzw. 1,7 %.

Bericht: DI Peter Pollhammer

#### Besonderer Dank gilt

... dem Projektanten **DI Peter Pollhammer** mit seinen Mitarbeitern **Florian Höflinger** und **Helmut Gratt**

... den bauausführenden Firmen, insbesondere auch den **Mitarbeitern unseres Bauhofes** und unserem **Waldaufseher**

Besonders bedanken möchte ich mich bei den **Quelleigentümern Familie Martina und Josef Huber** (Thaler-Bauer) für die sehr konstruktive Zusammenarbeit bei der vertraglichen Vereinbarung über die Quellnutzung und Errichtung der weiteren Anlagen.

Weiters gebührt Dank den vielen **Weideberechtigten** für die erfreulich unbürokratische Regelung zur Weidefreistellung und damit Zustimmung zur Errichtung des Projektes sowie auch den Mitgliedern der **Bringungsgenossenschaft „Schmalbergweg“**, vor allem dem Obmann **Peter Huber**, für die Möglichkeit der Wegbenützung für Bau und Betrieb bzw. Revision.

#### Finanzierung dieses Projektes

Dieses für die Wasserversorgung Breitenbachs so wichtige Projekt wurde neben entsprechenden Eigenmitteln der Gemeinde aus Zuschüssen des Gemeinde-Ausgleichsfonds des Landes Tirol finanziert und auch seitens des Bundes mit einem auf 25 Jahre ausgerichteten Finanzierungszuschuss unterstützt.

#### Auch bei Trockenheit keine Wasserknappheit mehr gegeben!

Mit diesem Projekt steht wesentlich mehr Wasser zur Verfügung als derzeit genützt wird. Gleichzeitig kann das teurere Pumpen aus dem Tiefbrunnen auf ein Mindestmaß heruntergefahren werden.

Damit wird mit dieser neuen Anlage unsere Gemeinde für die nächsten Jahrzehnte mit bestem Trinkwasser sicher versorgt!

Der Bürgermeister  
LAbg. Ing. Alois Margreiter

# Ausbau Mitterweg abgeschlossen

Der im Juni 2015 begonnene Ausbau des Mitterweges wurde noch im Spätsommer zum Abschluss gebracht.

Dabei wurde ein Großteil des Unterbaues erneuert, mehrere Einfriedungen wurden neu errichtet bzw. Hauseinfahrten mitasphaltiert. Wie schon im letzten Pleassinger ausgeführt, wurde im Zuge der Sanierung dieses ca. 1 km langen Gemeindeweges ein guter Kompromiss zwischen Verbreiterung und **Verhinderung einer Schnellfahrstrecke** gefunden!

Die Baukosten beliefen sich inkl. Grundablöse auf € 400.000,- und liegen somit exakt bei der von Planer Ing. Gangelberger erstellten Kostenschätzung! Der Mitterweg war einer der letzten Straßenabschnitte in unserer Gemeinde mit einem schlechten Erhaltungszustand.



Vor dem Ausbau



Nach dem Ausbau



Bei den neuen Straßenlaternen sind extrem sparsame LED-Leuchtkörper im Einsatz. Diese liefern hellstes Licht bei niedrigstem Stromverbrauch.

Die Installation einer entsprechenden Straßenbeleuchtung auf der gesamten Weglänge hat ebenfalls die Akzeptanz der betroffenen Anrainer gefunden.

Nochmals ein herzliches Dankeschön unserem Planer **Ing. Anton Gangelberger** für die sehr gut durchdachte Detailplanung und für die laufende Bemühung, den Wünschen der betroffenen Anrainer Rechnung zu tragen. In den nächsten Wochen wird noch die Schlussvermessung durchgeführt, sodass dieses gelungene Projekt mit Ende des Jahres abgeschlossen werden kann.

Der Bürgermeister  
LAbg. Ing. Alois Margreiter



Einfriedungen wurden neu errichtet und Hauseinfahrten mitasphaltiert.

Fotos: Armin Naschberger



**Sprechstunde des Vizebürgermeisters**  
**Ing. Valentin Koller:**  
**Dienstag, 16.00 - 17.00 Uhr**  
**Tel.: 0699/12 52 32 11**

# Eröffnung mitanond

Sozialzentrum Kundl Breitenbach

am Samstag, 12. September 2015

Im Rahmen einer beeindruckenden Feierstunde wurde in Anwesenheit von Landeshauptmann **Günther Platter** und Ehrengästen beider Gemeinden das neue **Sozialzentrum „Mitanond“** eröffnet.

Die Eröffnungsfeier begann mit einem landesüblichen Empfang, gestaltet von den erstmals gemeinsam aufspielenden **Musikkapellen**, schneidigen **Ehrensalven** beider **Schützenkompanien** und **Fahnenabordnungen** der weiteren Vereine unserer beiden Gemeinden.



## Ein großer Tag für Breitenbach

Für Breitenbach war dies ein besonderer Tag, weil damit endlich zu Ende ging, dass unsere älteren MitbürgerInnen in bis zu sieben verschiedenen Altenheimen im Bezirk untergebracht werden mussten – also dort, wo gerade ein freier Platz war.

„Wissen, wo man dahoam ist“, wenn „ganz dahoam“ die Pflege nicht möglich ist.

Jetzt ist es Gott sei Dank soweit, dass auch die BreitenbacherInnen, die eine **stationäre Pflege** brauchen, im „Mitanond“ dahoam sind.

GF Mag. Sabine Eder-Unterrainer erklärt die neuen Räumlichkeiten des Sprengels.



## Auch Sozialsprengel hat neues Zuhause

Ohne unseren großartig arbeitenden Sozialsprengel wäre auch in unserer Gemeinde der rasch wachsende Pflegebedarf – besonders unter Beachtung der demographischen Entwicklung – nicht mehr bewältigbar!

Es ist auch einmal jenen zu danken, die ihre Angehörigen mit Hilfe des Sozialsprengels monate- bzw. jahrelang zuhause pflegen!



Sprengel-Obmann Mag. Bernhard Sigl, GF Mag. Sabine Eder-Unterrainer und Pflegedienstleiterin Maria Hoflacher

## Besonderer Dank gilt

...dem **Land Tirol**, insbesondere den zuständigen Landesräten **Mag. Johannes Tratter** und **DI Dr. Bernhard Tilg** sowie dem Leiter der zuständigen Sozialabteilung **Dr. Johann Wiedemair** für die sehr gute Projektbegleitung und finanzielle Unterstützung

...den **Architekten**, insbesondere dem Breitenbacher Architekten **DI Bruno Moser**

...der Firma **TIGEWOSI** und den bauausführenden Firmen

...der **Marktgemeinde Kundl**, insbesondere dem Heimleiter **Erich Eberharter**

...den **GemeinderätInnen** beider Gemeinden für die überaus konstruktive Zusammenarbeit





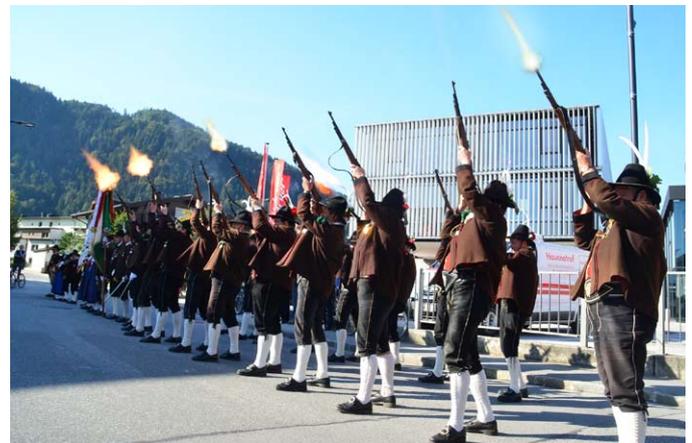
Heimleiter Erich Eberharter führt die Ehrengäste durch das Haus.



Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz vor den Skulpturen des Breitenbacher Bildhauers Erich Rupprechter



Abschreiten der Ehrenformation der Breitenbacher Schützen



Die perfekte Ehrensalue unserer Schützen



v. l.: Bgm. Anton Hoflacher, LAbg. Bgm. Ing. Alois Margreiter, LH Günther Platter mit den Marketenderinnen der BMK Breitenbach und Kundl

### Finanzierung auch für Breitenbach bewältigbar

Durch den sehr hohen Anteil an Wohnbauförderung, durch große Unterstützungen aus dem Strukturplan Pflege und dem Gemeinde-Ausgleichsfonds sowie durch die in den letzten Jahren gebildeten gemeindeeigenen Rücklagen ergeben sich **kaum zusätzliche finanzielle Belastungen!**

**Das heißt:** die Summe der bisher bezahlten Auswärtigenbeiträge an die benachbarten Pflegeheime, verglichen mit gleich viel Betten, entspricht in etwa der künftigen Miete!

Das war mir als Bürgermeister besonders wichtig, damit nicht durch ein Großprojekt für mehrere Jahre weitere Projekte nicht mehr realisiert werden können.

### Möge dieses bestens ausgestattete Haus

...unseren alten, oft dementen MitbürgerInnen beider Gemeinden auch noch lebenswerte Jahre im hohen Alter ermöglichen.

...dem Sozialsprengel ein Zentrum bieten, wo möglichst viele MitbürgerInnen möglichst lange, aber unter zumutbaren Bedingungen für die Angehörigen, gepflegt werden können.

Alle unsere engagierten MitarbeiterInnen im „Mitanond“ haben eine der wichtigsten Aufgaben für unsere Bevölkerung; daher war es unsere Verantwortung, für sie dafür beste Rahmenbedingungen zu schaffen.

Namens der Gemeinde Breitenbach und auch persönlich wünsche ich allen Mitarbeitern, Bewohnern und Nutzern viel Freude, viele positive Stunden und unseren beiden Gemeinden – so wie bei den vier bisherigen Projekten auch – weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

**Schützen-Wallfahrt nach Absam  
Sonntag, 13. Oktober, 13 Uhr**



Offizielle Eröffnungsfeier



Kinderchor „Die neu(e)n Singvögel“



Hannes Gschwentner (GF Neue Heimat) gratuliert Bgm. Anton Hoflacher zum gelungenen Projekt.

Allen ein „Vergelt's Gott“, die zum Gelingen dieses Vorhabens beigetragen haben und **DANKE** an alle, die diese **feierliche Eröffnung** organisiert und gestaltet haben.

**Möge dieses Haus „das Mitand“ zwischen den Generationen und den beiden Gemeinden nachhaltig fördern!**

Der Bürgermeister  
LAbg. Ing. Alois Margreiter



**Symbolische Schlüsselübergabe:**  
LAbg. Bgm. Ing. Alois Margreiter, Heimleiter Erich Eberharter und Bgm. Anton Hoflacher (v. l.)

Fotos: Armin Naschberger und Peter Hohlrieder

## Tagesbetreuung



Beim Tag der offenen Tür im Sozialzentrum mitand wurden die Räumlichkeiten der Tagesbetreuung regelrecht gestürmt. Wir konnten viele Interessierte begrüßen, über dieses neue Angebot informieren und erläutern, was die Besucher ab dem **5. Oktober** denn so bei uns erwartet.

### Zur Erinnerung:

Die Tagesbetreuung ist gedacht für hilfs- und pflegebedürftige Menschen, die einen unterhaltsamen, abwechslungsreichen Tag in Gesellschaft verbringen möchten. Durch verschiedene aktivierende Angebote sollen die vorhandenen Fähigkeiten der Besucher gefördert und die Selbständigkeit möglichst lange erhalten bleiben.

Fix eingeplant sind z. B. Singen, Musizieren und Bewegung, Gedächtnistrainings, Kreatives Gestalten, Spiele, Spaziergänge oder „Wellnesstage“. Wichtig ist uns das Trainieren von Alltagsfertigkeiten und die Einbindung des schönen Gartens. Ruhe und Erholung sollen nicht zu kurz kommen, es besteht jederzeit die Möglichkeit, dass sich einzelne Besucher zurückziehen, um zu rasten.

Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht der einzelne Besucher mit seinen Bedürfnissen.

Gemeinsamkeit, Freude, Humor und Wohlfühlen stehen im Vordergrund.



GESUNDHEITS- und  
SOZIALSPRENGEL

**Öffnungszeiten:** Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Der Besuch ist halb- oder ganztags möglich.

### Kostenloser Schnuppertag

Es gibt die Möglichkeit, einen **kostenlosen Schnuppertag** in der Tagesbetreuung zu verbringen!

Dazu bitten wir um telefonische Voranmeldung im Sprengelbüro unter der Nummer 05338/8092. Das Büro ist wochentags von 8.30 bis 12.00 Uhr besetzt. Wir freuen uns über jeden Anruf!

## Ministrantenaufnahme



Pfarrer GR Dr. Piotr Stachiewicz (l.) und Diakon Manfred Prodingler mit der neuen Ministrantenschar anlässlich des Pfarrpatroziniums Peter und Paul (29. Juni) in der festlich geschmückten Pfarrkirche.



Berichte und Fotos: Peter Hohlrieder (PGR)

Unsere Pfarre im Internet:  
[www.pfarre-breitenbach.at](http://www.pfarre-breitenbach.at)

## Pfarrwallfahrt

Mehr als 50 WallfahrerInnen nahmen am Mittwoch, **19. August**, an der Fahrt des **Pfarrverbandes Kundl-Breitenbach** zur **Fraueninsel** im **Chiemsee** in Bayern teil. Mit Bus und Schiff gelangten wir an den geschichtsträchtigen Ort bzw. auf die Insel, welche das Kloster Frauenwörth beheimatet. Dort feierten die Pilger aus beiden Orten gemeinsam mit Pfarrer GR **Dr. Piotr Stachiewicz** die Hl. Messe und wandten sich in den Fürbitten vertrauensvoll an die Patronin (Hl. Irmengard) für vielfältige Anliegen.

Nach einer sehr informativen Kirchenführung durch eine Benediktinenschwester hielten wir Mittagszeit im Klosterwirt, welcher an das Kloster Frauenwörth anschließt.



Am späten Nachmittag kehrten alle nach einer weiteren Schiffs- und Busfahrt hoffnungsfroh mit vielerlei Eindrücken und Vorsätzen in die jeweiligen Heimatorte zurück.

## Waldtag mit unserem Förster Georg

Immer, wenn sich das Kindergartenjahr zu Ende neigt, besuchen alle angehenden Schulkinder mit unserem **Waldaufseher** einen der schönsten Plätze in Breitenbach – den Wald. Er vermittelt uns immer zuerst **eine wichtige Regel**: Wir verlassen den Wald immer so, wie wir ihn jetzt vorfinden, nämlich sauber – der Müll wird mit nach Hause genommen.

Mit Spielen wie Spurensuche, Bäume tasten, Alter eines Baumes zählen, Fuchshöhle erforschen wird den Kindern dieser Lebensraum näher gebracht. Zum Schluss suchen die Kinder Naturmaterialien, um ein wunderschönes **Mandala** zu legen. Ihr könnt alle sehen, wie gut es gelungen ist.

Die Kindergartenkinder mit  
Waldaufseher Georg Margreiter



## Grill- und Spielefest

In der letzten Kindergartenwoche findet im Kindergarten immer ein **Spielfest** mit den Kindern, welche im Herbst die Schule besuchen werden, statt. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Kinder sich am Spielplatz bei verschiedenen **Spiestationen** vergnügen. Ob beim Wassertragen, Sackhüpfen, Schatzsuchen oder bei der Malstation – den Kindern hat es sehr viel Spaß gemacht.



Die Kinder bei der Malstation



Bei der spannenden Schatzsuche

Zu guter Letzt stärkten sich alle Kinder bei einem leckeren Grillwürstchen, welches von der Gemeinde spendiert wurde. Wir möchten uns dafür recht herzlich bei unserem Herrn Bürgermeister bedanken.

**Redaktionsschluss**  
für den Dezember-Pleassinger:  
**29. November 2015**

Berichte und Fotos: Kindergarten

# Ehrenabend

## Verdienstmedaille des Landes Tirol, erfolgreiche Lehrlinge, Schüler und Studenten, Spende an den Sozialfonds der Gemeinde

Am **Hohen Frauentag (15. August)** wurde in Breitenbach wieder ein **Ehrenabend** durchgeführt.

Nach einem feierlichen Einzug in die Pfarrkirche zu einem gemeinsamen Kirchgang – begleitet von der

**Bundesmusikkapelle, der Schützenkompanie** und **Fahnenabordnungen der Volkstanzgruppe, Landjugend** und **Feuerwehr** – wurden im Saal des Gasthofes **Rappold** die Verleihung der **Landesverdienstmedaille**

an **Franz Lettenbichler**, die heuer erstmals durchgeführte Auszeichnung von besonders erfolgreichen Schülern, Studenten und Lehrlingen sowie die Übergabe eines großen Spendenschecks an den Sozialfonds gefeiert bzw. durchgeführt.

## Verdienstmedaille des Landes Tirol

Bereits am Vormittag des 15. August wurde im Rahmen einer beeindruckenden Feierstunde in der Hofburg zu Innsbruck an unseren „**Waldl Franz**“ die Landesverdienstmedaille verliehen.

**Franz Lettenbichler** ist seit über **52 Jahren Mitglied** unserer Bundesmusikkapelle und - als erstes **Ehrenmitglied** - noch immer aktiver Musiker.

Franz erwarb sich viele Verdienste um das Blasmusikwesen und um das musikalische Geschehen in unserem Dorf. Er war und ist Organisator und Mitwirkender bei vielfältigen musikalischen Ausrückungen im Jahresverlauf sowie viele Jahre **aktiver Chormusikant**.

Neben den großen Verdiensten im musikalischen Bereich waren auch seine Verdienste um die **Vertretung des bäuerlichen Berufsstandes** Anlass zur Verleihung dieser hohen Landesauszeichnung.

Es hätte nicht besser zutreffen können, als dass genau zur Ehrung ihres Ehrenmitgliedes die **Bundesmusikkapelle Breitenbach** auserkoren war, den landesüblichen Empfang als Auftakt zu den Ehrungsfeierlichkeiten am Morgen des Hohen Frauentages zu gestalten! (siehe dazu auch Seite 14)



Franz Lettenbichler mit den Landeshauptmännern von Tirol und Südtirol, Günther Platter und Arno Kompatscher



Gratulation durch LAbg. Bürgermeister Ing. Alois Margreiter



BMK-Obfrau Anita Schneider mit den Landeshauptmännern von Tirol und Südtirol sowie Abt Raimund Schreier vom Stift Wilten



Der Kapellmeister überließ dem hochdekorierten Ehrenmitglied den Platz zum Dirigieren.



Bgm. Alois Margreiter (r.) und Vize-Bgm. Valentin Koller gratulierten Franz Lettenbichler und seiner Gattin Maria im Namen der Gemeinde.

## Erstmals Würdigung erfolgreicher Schul- bzw. Ausbildungserfolge

Auf Initiative von Gemeinderätin **Martina Lichtmanegger**, die auch Obfrau des Ausschusses für Soziales, Familie und Schule ist, wurde im Gemeinderat beschlossen, dass ab 2014 besondere **schulische und berufsausbildungsmäßige Leistungen** junger BreitenbacherInnen entsprechend gewürdigt werden.

Gefördert und geehrt werden Abschlüsse mit „ausgezeichnetem Erfolg“ bzw. „Sehr Gut“ bei Lehrabschlussprüfung, Meisterprüfung, Matura, Studium Bachelor/Master, Doktoratsstudium und Diplomprüfung sowie Landes- und Bundessieger bei Lehrlingswettbewerben.

Bei diesem Ehrenabend wurden geehrt bzw. Förderbeiträge überreicht an:

**Daniel Bacher, Simon Ellinger, Linda Feichtner, Kathrin Frank, Andreas Gschwentner, Katharina Gschwentner, Julia Hausberger, Philip Kitchen, Andreas Klingler, Verena Lengauer, Florian Pedevilla, Nadine Rinnergschwentner, Mag. David Schlögl** sowie **Christoph Widauer**.

Der Rappold-Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Zahlreiche Angehörige, Gemeinderäte, Ehrengäste und Abordnungen von Vereinen erwiesen mit ihrer Anwesenheit den erfolgreichen Mitbürgern die Ehre.



Christoph Widauer, Nadine Rinnergschwentner, Mag. David Schlögl, Florian Pedevilla, Andreas Klingler, Verena Lengauer mit LAbg. Bgm. Ing. Alois Margreiter und GR Martina Lichtmanegger



Julia Hausberger, Katharina Gschwentner, Andreas Gschwentner, Simon Ellinger, Kathrin Frank, Daniel Bacher, Linda Feichtner mit LAbg. Bgm. Ing. Alois Margreiter und GR Martina Lichtmanegger

## Scheckübergabe an Sozialfonds

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Übergabe eines Schecks in Höhe von € 7.000,- durch die „No Name Pass“ an den **Breitenbacher Sozialfonds**.

Seit Jahren organisieren Breitenbacher Perchtenpassen ein Kleinfeld-Fußballturnier mit einem tollen Rahmenprogramm und entsprechenden Sponsoren, wobei der Reinerlös erfreulicherweise an den Sozialfonds gespendet wird. Der Sozialfonds ist eine sehr wichtige Einrichtung in unserem Dorf, weil damit oft rasch und unbürokratisch geholfen werden kann.



### 7000 Euro für den Sozialfonds der Gemeinde:

Reinhold Krigovszky und Richard Haaser von der „No Name Pass“ mit GR Martina Lichtmanegger (Obfrau vom Ausschuss für Soziales, Familie und Schule) und LAbg. Bürgermeister Ing. Alois Margreiter

Herzliche Gratulation an die Geehrten und Ausgezeichneten und ein besonderes Vergelt's Gott an die „No Name Pass“ für die großartige Unterstützung unseres Sozialfonds.

Der Bürgermeister  
LAbg. Ing. Alois Margreiter

# Bezirksmusikfest: Ehrung verdienter Musikanten

Am **19. Juli** fand wieder das **Bezirksmusikfest in Ratzenberg** statt. Nach dem festlichen Umzug durch die Stadt und dem Konzert der Mitgliedskapellen fanden die Ehrungen verdienter Musikanten statt.

**Hannes Thaler** und **Hannes Auer** erhielten die Medaille für **40-jährige Mitgliedschaft**. Man feierte sozusagen einen „80-er-Hannes“. Kpm. **Oswald Ingruber** bekam für seine langjährige Tätigkeit als Kapellmeister das **grüne Verdienstabzeichen**.

Nach diesem Erfolg wurde die langersehnte Graukas-Jausn eingenommen und trotz des schlechten Wetters ausgelassen gefeiert. Wir gratulieren den Geehrten recht herzlich für ihre Auszeichnung und bedanken uns bei ihnen für die vielen (vergangenen und hoffentlich noch kommenden) Jahre als fleißige Musikanten der BMK!



Die drei Geehrten: Oswald Ingruber, Hannes Auer und Hannes Thaler (v. l.)

Bericht und Foto: Benno Panzenböck

## Gratulation!

Wir gratulieren unserem Ehrenmitglied „**Waldl Franz**“ **Lettenbichler** recht herzlich zur Verleihung der **Verdienstmedaille des Landes Tirol** durch den Landeshauptmann. Diese reiht sich in eine lange Reihe bereits erhaltener Auszeichnungen ein.

Am Vormittag durften wir unseren Franz nach Innsbruck begleiten, wo gemeinsam die heilige Messe in der Jesuitenkirche begangen wurde. Anschließend erfolgte die Verleihung durch LH Günther Platter.

Wir danken ihm für seine langjährige Tätigkeit bei der BMK und hoffen, dass wir noch lange mit ihm musizieren dürfen!

Bericht: Benno Panzenböck



Aufstellung der BMK vor der Hofburg in Innsbruck

## Mit dem Musikverein Geisenhausen ins Zillertal

Auch im Sommer pflegt die BMK Breitenbach ihre guten Beziehungen mit den Partnermusikskapellen:

Am **22. August** übernachteten wir gemeinsam mit dem **Musikverein Geisenhausen** aus Bayern auf der **Rastkogelhütte** im Zillertal. Zuerst mit dem Auto über die **Zillertaler Höhenstraße** ging es zu Fuß ca. eineinhalb Stunden zur auf 2124 Meter gelegenen Rastkogelhütte.

Dort wurde zu allererst zünftig gespeist. Danach musizierten wir gemeinsam mit den Geisenhausnern. Anschließend wurde das Zusammenkommen ausgiebig gefeiert, was jedoch viele nicht davon abhielt, am nächsten Tag den Gipfel zu besteigen, um den Sonnenaufgang zu bewundern. Am späteren Vormittag traten die beiden Kapellen wieder die Heimreise an.

Der schon länger geplante Ausflug war eine tolle Gelegenheit für lustige und auch interessante Gespräche mit den Musikern der Partnerkapelle. Er bot uns die Gelegenheit, die Partnerschaft noch weiter zu vertiefen. Wir freuen uns schon wieder auf ein Wiedersehen mit den Geisenhausnern!

Bericht: Benno Panzenböck

Homepage der BMK Breitenbach:  
[www.bmk-breitenbach.at](http://www.bmk-breitenbach.at)

### Sprechstunde

des Vizebgm. Ing. Valentin Koller:  
Dienstag, 16 - 17 Uhr,  
Tel.: 0699/12 52 32 11

Mail-Adresse an die Redaktion:  
[pleassing@breitenbach.at](mailto:pleassing@breitenbach.at)

**Redaktionsschluss**  
für den **Dezember-Pleassinger**:  
**29. November 2015**

# Spiel-, Sport- und Spaßtage

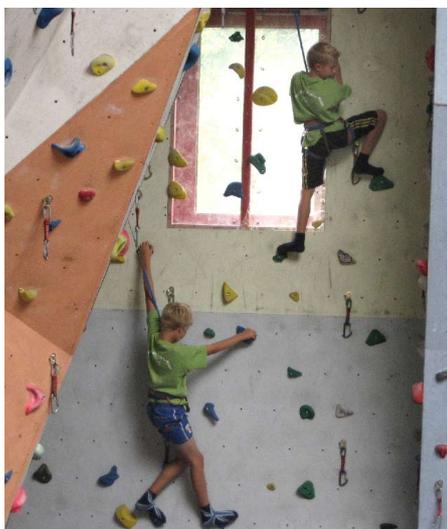
Vom **28. – 30. Juli** war in Breitenbach wieder **Spiel, Sport und Spaß** angesagt. **121 Kinder** im Alter von 7 – 14 Jahren waren dabei. Mit viel Begeisterung nahmen die Kinder an den verschiedenen Aktivitäten teil.

**Am ersten Tag** fuhr eine Gruppe nach Kramsach zum „Bogenschießen“, nach dem Mittagessen ging es auf der Brandenberger Ache rund: „Schlauchreiten“ war angesagt!

Die zweite Gruppe hatte viel Spaß beim „Rafting“ in Kirchdorf. Die Kinder erlebten einen tollen Tag im Wasser mit Klippenspringen und Grillen in einer Sandbucht.



Unsere jüngeren Teilnehmer erlebten einen besonders interessanten Tag im „Triassic Park“ auf der Steinplatte bei Waidring. Nach der Gondelfahrt tauchten wir in die Welt der Dinosaurier ein!



**Am zweiten Tag** besuchten wir einige Institutionen, die uns in Notfällen helfen. Wir teilten uns in drei Gruppen und los ging es zur Rettungszentrale Kufstein, zum Hubschrauberstützpunkt in Langkampfen und zur Bezirksleitstelle der Polizei Kufstein. Die Kinder waren sehr interessiert und konnten sehr viele Informationen mit nach Hause nehmen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen mit Schnitzel und Pommes ging es gestärkt ins Freischwimmbad Kufstein.



Die „Kleinen“ konnten sich nach einer spannenden Gondelfahrt in der „Kaiserwelt Scheffau“ austoben. Sie hatten viel Spaß beim Klettern und Rutschen. Da schmeckte natürlich das Essen auf der Tanzbodenalm besonderes gut!

Das Highlight **am letzten Tag** durfte natürlich nicht fehlen: „Erlebnispark Pillersee“ war angesagt. Die Achterbahn und die große Kletterwand wurden dabei bis zur letzten Minute in Beschlag genommen.



Der Ausschuss für Familie, Schule und Soziales mit der Obfrau Martina Lichtmanegger möchte sich auf diesem Weg bei allen freiwilligen Betreuern recht herzlich bedanken – ohne euch wäre diese Veranstaltung nicht möglich! DANKE!

Ein großes Dankeschön auch dem Roten Kreuz und der Polizei Kufstein, sowie dem Team vom Hubschrauberstützpunkt Langkampfen!

Bericht: Martina Lichtmanegger

# Herbstfest 2015

## Mei liabste Breitenbacher Weis

Die **Musikkapelle Breitenbach** organisierte heuer das traditionelle Herbstfest am Samstag, **5. September**. Als Festobmann wurde der ehemalige Obmann der BMK, **Christian Sappl**, bestimmt. Passend zum diesjährigen Veranstalter wurde ein musikalisches Hauptthema gewählt: „**Mei liabste Breitenbacher Weis**“. Als Moderator dieser Veranstaltung folgte der allseits bekannte Musiker **Franz Posch** der Einladung nach Breitenbach.



Moderator Franz Posch griff auch selbst zur „Zugin“ und begeisterte das Publikum.

Als teilnehmende Breitenbacher Musikgruppen konnten die **Marendmusig**, das **Gitarrenduo Margit und Maridl**, **Los amoi**, **Thomas Zeindl**, **Johanna Marksteiner**, **Christian Auer**, die **Breitenbacher Weisenbläser** und **WonderBrass** gewonnen werden. Wetterbedingt platzten der Turnsaal der Volksschule und die Terrasse des Vereinsgebäudes aufgrund des großen Andrangs aus allen Nähten.



Die Marendmusig



Gitarrenduo Margit und Maridl (v. r.)



„Los amoi“



„WonderBrass“ mit Franz Posch und Franz Lettenbichler

Thomas Zeindl mit seiner Steirischen



Für gelungene Einlagen sorgten die Bäuerinnen mit **Elisabeth Schwaiger** und **Maria Gschwentner**, die live die Zubereitung von Zillertaler Krapfen und Kiachl (auszochne Nudeln) vorzeigten.



Franz Posch lässt sich die Zubereitung der „auszochne Nudln“ erklären.



Die Zuschauer durften sich nun aus einer Liste an Musikstücken ein Lieblingsstück wünschen.



Die Ortsbäuerinnen Lisbeth Schwaiger (l.) und Maria Gschwentner mit Franz Posch



Die Breitenbacher Weisenbläser

Auch **Barbara Moser** konnte in einem interessanten Gespräch Franz Posch über die Tradition, den Ablauf und witzige Gegebenheiten des Breitenbacher **Peaschtl laffens** informieren.



Franz Posch und Buchautorin Barbara Moser im Gespräch über den Breitenbacher Perchtenlauf



Auch für ein attraktives und abwechslungsreiches Kinderprogramm war trotz des schlechten Wetters bestens gesorgt.

Der erfolgreiche Start des Breitenbacher Herbstfestes endete nach ca. 90 Minuten mit dem gemeinsam mit dem Publikum gesungenen Marsch „Dem Land Tirol die Treue“.

Bericht: Mag. Christian Sappl  
Fotos: Renate Möllinger  
und Peter Hohliedner

**Veranstalter:**  
[www.bmk-breitenbach.at](http://www.bmk-breitenbach.at)

# Sommerwanderung der Bäuerinnen

Die **Bärenbadalm** der Familie **Mantinger** war heuer das Ziel unserer Sommerwanderung. 37 Bäuerinnen trafen sich am **30. Juli** vor der Gemeinde, um mit Fahrgemeinschaften ins **Achenttal** zu fahren. Mit der **Karwendelbahn** wurden wir auf den Berg befördert. Nach einer ca. halbstündigen Wanderung erreichten wir die Alm und wurden von der Familie herzlichst empfangen.

Nach dem Mittagessen, das von allen sehr gelobt wurde, konnte dann jede für sich entscheiden, ob noch weiter gewandert wird oder ob man bei der Führung des neu gebauten **Laufstalles** dabei sein möchte. Sehr fachkundig und bis ins kleinste Detail erklärte uns **Helmut Mantinger** seinen ausgeklügelten und kostengünstigen Stall.

Um 15 Uhr trafen wir uns alle wieder in der Gaststube und konnten bei Kaffee und Kuchen noch so einiges erfahren. Danach ging es zurück zur Bahn und wir machten uns auf die Heimreise nach Breitenbach. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Mantinger für die ausgezeichnete Bewirtung.

Bericht und Fotos: Elisabeth Schwaiger

Das Schnapslerl brachte der Hausherr persönlich.



**Wäre nicht nur für Bäuerinnen eine Wanderung wert:** die schön gelegene und von Pertisau leicht erreichbare Bärenbadalm der Breitenbacher Familie Mantinger.



Unsere freundlichen Gastgeber

# Sommerausflug der Landjugend

Unser diesjähriger Sommerausflug führte uns am **8. August** ins **Gardaland** nach Italien. Bereits um fünf Uhr früh starteten wir mit etwa zwanzig motivierten Landjugendmitgliedern, begleitet von einigen Mitgliedern der **Kramsacher Landjugend**, in Richtung Gardasee.

Im Gardaland angekommen, nutzten wir den Tag, um die vielen tollen Achterbahnen und sonstigen Attraktionen auszutesten und hatten trotz der heißen Temperaturen sehr viel Spaß.

Abends fuhren wir nach Lazise, wo wir in einem tollen italienischen Restaurant am See den Tag gemütlich ausklingen ließen und die Mädels



anschließend noch Zeit zum Shoppen hatten.



Nochmals danke an alle, die dabei waren, und an **Christian Bischofer**, der nicht nur ein super Busfahrer, sondern auch ein toller Reiseleiter war!

Bericht und Fotos: Magdalena Margreiter

Die Landjugend im Internet:  
[www.landjugend-breitenbach.at](http://www.landjugend-breitenbach.at)

# Grillabend der Bauernschaft

Am **8. August** veranstaltete die **Breitenbacher Ortsbauernschaft** erstmals einen gemütlichen **Grillabend**. Eingeladen wurden alle Bauernfamilien von Breitenbach, und viele sind der Einladung auch gefolgt.

Es war ein warmer Sommerabend, aber dann kam ein kleines Gewitter und alle mussten ein bisschen mehr zusammenrücken. Der Stimmung hat das aber nicht geschadet und so wurde gegessen, getrunken, gelacht und über vieles diskutiert.



## Ehrung langjähriger Ortsbauernräte

Der Abend wurde auch genutzt, um den **ausgeschiedenen Ortsbauernräten** für ihre Verdienste zu danken:



v. l.: Obm. Adi Moser, Maria und Franz Lettenbichler, Obm.-Stv. Josef Schwaiger, Johann und Anna Hager, LA Bgm. Ing. Alois Margreiter

**Franz Lettenbichler** (Waldl) arbeitete von **1984 bis 2014** fünf Perioden im Ortsbauernrat mit, davon 18 Jahre als Obm.-Stv.

**Johann Hager** (Eggerhäusl): drei Perioden von **1996 bis 2014**

**Peter Sappl** (Rohrer): vier Perioden von **1984 bis 2008**, davon zwölf Jahre als Obmann

**Sebastian Ager** (Grünbichl): drei Perioden von **1990 bis 2008**, davon sechs Jahre als Obm.-Stv.

Die Bauernschaft von Breitenbach bedankt sich für den jahrelangen Einsatz und wünscht ihnen viel Glück und Gesundheit. Herzlichen Dank gilt auch der Gastgeberfamilie vom Oberländerbauer!

Bericht: Adi Moser  
Fotos: Lisbeth Schwaiger

Mail-Adresse an die Redaktion:  
[pleassing@breitenbach.at](mailto:pleassing@breitenbach.at)

Was wäre Tirol  
ohne Bauern?

[www.tirolerbauern.at](http://www.tirolerbauern.at)

# Landjugend: Feuchtgebietsparty 2015

Die Landjugend Breitenbach veranstaltete heuer bereits zum zweiten Mal die „**Feuchtgebietsparty**“ an der **Egler Lack** in **Glatzham**. Nach wochenlangen Vorbereitungen stand am **15. August** einem tollen Fest nichts mehr im Wege und wir konnten viele Gäste aus nah und fern begrüßen. „**DJ Sigg**“ sorgte in unserem Partyzelt für super Stimmung. Für Speis und Trank war ebenso bestens gesorgt.

Wir können abermals auf eine erfolgreiche Veranstaltung zurückblicken und hoffen, dass wir auch nächstes Jahr wieder viele von euch willkommen heißen dürfen! In diesem Sinne noch ein großes Dankeschön an unsere zahlreichen Helfer!



Ein Teil unseres Barteams

Bericht und Fotos: Magdalena Margreiter



men heißen dürfen! In diesem Sinne noch ein großes Dankeschön an unsere zahlreichen Helfer!



Melanie, Martina und Verena sorgten beim Grill für das leibliche Wohl unserer zahlreichen Gäste.

# FF-Kdt.-Stv. Helmut Hager übernimmt Führung der Berufsfeuerwehr Innsbruck

Der Stadtsenat der Landeshauptstadt ernannte am **8. Juli Helmut Hager** einstimmig zum Chef der Innsbrucker Berufsfeuerwehr. „Ein absoluter Fachmann mit guter Ausbildung und einem ebenso guten Auftreten“, beschreibt Landesfeuerwehrinspektor **Alfons Gruber** Helmut Hager. So sieht es auch Bürgermeisterin **Christine Oppitz-Plörer**: „Sowohl durch seine Ausbildung als auch durch seine Erfahrung hat sich Helmut Hager für diese Position qualifiziert.“

Somit konnte sich Helmut gegen 14 weitere Kandidaten durchsetzen. Zuletzt kommandierte der Bundesheer-Offizier die ABC-Abwehrkompanie in der Andreas-Hofer-Kaserne in Absam. Die Kameraden der Feuerwehr Breitenbach gratulieren ihm zu seiner Ernennung.

## Steckbrief:

33 Jahre alt, Berufsoffizier beim Bundesheer, Kommandantstellvertreter bei der Freiwilligen Feuerwehr Breitenbach, Spezialausbildungen in den Bereichen Führungsmanagement, Katastrophenhilfe und Strahlenschutz, Auslandserfahrung als Kommandant der UNIFIL-Feuerwehr im Libanon.



Helmut Hager

Bericht und Foto: HV Stefan Auer

## Jugendfeuerwehr: bei der Wasserrettung

Bevor es mit der Jugendfeuerwehr in die Sommerpause ging, hatten wir noch einen Erlebnistag mit der Wasserrettung Kramsach in der Brandenberger Ache. Bei herrlichem Wetter und mit der Unterstützung der Wasserrettung ließen wir uns durch die Ache treiben. Diesen unvergesslichen Tag beendeten wir mit lustigen Spielen und grillten über offenem Feuer.



## Vorbereitung für den Kompassmarsch

Eine sehr große Herausforderung für unsere Jugend wird der **Kompassmarsch** am **10. Oktober** in **Angath**. Neben der Orientierung im freien Gelände kommt es vor allem auf Teamwork an, um eine gute Platzierung bei dieser Veranstaltung zu schaffen.

Bei den Jugendfeuerwehrrübungen unterstützte uns deswegen Kdt. Stv. **Helmut Hager**. Er ist aufgrund seiner Ausbildung beim Heer ein Spezialist in diesem Bereich und bringt unserer Jugend den richtigen Umgang mit dem Kompass bei.



Vortrag vom Kommandant Stellv. Hager Helmut

Bericht: Jugendbetreuer LM Manfred Hosp  
Fotos: Jugendbetreuer OFM Andreas Häusler



**Unsere Öffnungszeiten:**  
Mo., Mi. und Fr., 8.30–12.30  
und 14.30–17.30 h  
Di. und Do., 8.30–12.30 h

## „Tirol zwischen Inn und Ziller“

Am **13. August** fand im Restaurant „Malerwinkl“ in **Rattenberg** die Vorpremiere der Sendung „Klingendes Österreich“ statt. Da sich **Sepp Forcher** ein kaltes regionales Büffett wünschte, waren die Bäuerinnen die erste Adresse, um anzufragen, ob sie die geladenen Gäste an diesem Abend kulinarisch verwöhnen täten. 120 Personen - das müssten wir schon schaffen. Und so sagten wir diesem Event zu.



Sepp Forcher und die Bäuerinnen in ihrem neuen Outfit



Vormittags ging's los mit Schneiden, Streichen, Belegen und Garnieren. Bereits zur Mittagszeit konnten wir die fertigen Platten in die Kühlung geben. Am Abend gab es zuerst einen Sektempfang, und nach der Filmpremiere wurden die Gäste mit Hausmusik und unserem liebevoll zusammengestellten Büffett verwöhnt.

Es war für uns ein Genuss, zuzuschauen, wie gut es allen gemundet hat. Mit viel Lob in den Ohren besuchten wir danach noch gemeinsam den Dorfabend in Breitenbach.

Text: Elisabeth Schwaiger  
Fotos: Gabriele Griebenböck  
und Elisabeth Schwaiger

## „Pleassinger-Steig“ saniert

Im Juli wurde der Steig beim Aufstieg vom Ascherjoch zum Pleassinger saniert. Der Tourismusverband Alpbachtal & Tiroler Seenland vergab die Arbeiten an die Firma Ekkehard Wimmer aus Walchsee. An den Kosten beteiligten sich die Gemeinde Breitenbach, TVB/Ortsstelle Breitenbach und TVB (Region).



Zahlreiche Stufen machen die Schotterrinnen wieder begehbar.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Latschen wurden ausgeschnitten und viele Schotterrinnen mit Stufen versehen. Die maroden Kletterseile, welche an den Latschen befestigt waren, wurden durch fest verankerte Stahlseile ersetzt.

So wurde ein Steig geschaffen, der es uns ermöglicht, von Breitenbacher Seite aus auf unseren Hausberg zu gelangen.



Die alten Kletterseile wurden durch fest verankerte Stahlseile ersetzt.

**Hinweis:** Es handelt sich immer noch um einen „**schwarzen Steig**“. Trittsicherheit ist also unbedingt erforderlich!

Bericht und Fotos: Barbara Siegler



## Neues aus der Schreibwerkstatt

### Marie

von Klaus Plangger

Als ich Marie kennen lernte, war sie seelisch zerrüttet und bedurfte dringend einer Behandlung. Deshalb hatten sie ihre Eltern zu mir geschickt.

Sie lebte in einem kleinen Dorf und war wunderschön. Maries Eltern waren stolz auf das makellose Äußere ihrer Tochter, aber gleichzeitig waren sie in Sorge, weil Marie ohne Freunde war. Die Menschen, unter denen sie lebte, wagten es nicht, Kontakt mit ihr aufzunehmen. Ihre Schönheit verführte nicht, sondern schüchterte ein. Bei den jungen Männern entfachte sie nicht Begierde, sondern Huldigung. Sie huldigten ihr wie einer Heiligen, darunter litt sie. Die anderen Mädchen, die nicht so schön waren wie sie, konnten das nicht verstehen. Gewiss, auch sie waren hübsch, aber eben nicht makellos, doch trotzdem liebten die Männer diese Frauen und begehrteten sie und trauten sich auch, es ihnen zu sagen. Maries Seele wurde krank.

Als Marie bei mir ankam, war auch ich angetan von ihrem Liebreiz. Ich wollte sie einige Zeit beobachten und dazu war es notwendig, dass sie bei mir wohnte und lebte. Marie war all die Tage und Wochen, die sie bei mir lebte, so wunderbar in ihrer Art, dass auch ich anfing, sie für eine Heilige zu halten. Viele Nächte und Tage sann ich nach einer Lösung, bis ich glaubte, sie gefunden zu haben. Marie musste öffentlich gedemütigt werden, sie musste lächerlich gemacht werden. Die Menschen in ihrem Dorf, müssten über sie spotten. Menschen beten nicht an, wober sie lachen. Ich wollte Marie verheiraten, mit dem hässlichsten und gewöhnlichsten Mann, dem ich habhaft werden könnte.

Ich begab mich auf die Suche. In entlegene, schmutzige, dunkle Winkel führten mich meine Streifzüge. In einer kleinen Kneippe erfuhr ich, dass oben am Löwenzahnhang, in einer verfallenen Hütte, ein Mann lebte, den alle den Ziegenmann nannten. Den Namen bekam er, als er vor vielen Jahren sich eines Tages nackt auszog, seinen Körper mit Honig beschmierte und sich einen steilen Hang hinunter rollte. Er war von oben bis unten dicht mit Löwenzahn-samen bedeckt, so dass es aussah wie ein Ziegenbockfell und sein hageres Gesicht, das spitze Kinn und ein ebenso spitzer Bart, verstärkten das Aussehen eines Ziegenbocks.

Das war der Mann, den ich für meinen Plan brauchte. Mühsam stieg ich hinauf zur Hütte. Unter meinen Schritten knirschten Äste und Zweige. Ich war müde.

Als ich die Hütte sah, wirkte sie wie ein Schatten vor hoch aufragenden Felsen. Der Wind rüttelte an der Hüttenür. Als ich eintrat, schlug mir der Stiel eines hochschnellenden Rechens ins Gesicht. Ich bückte mich und sah einen Schatten am Boden neben mir. Langsam drehte ich mich um und sah diesen nach Ruß und Fett stinkenden, in ein verfilztes Ziegenfell gehüllten Mann. Fasziniert betrachtete ich die Hässlichkeit dieses Individuums. Der Ziegenmann stand zögernd und fragend vor mir. Ich bedeutete ihm, sich zu setzen. Dann erzählte ich ihm die Geschichte von Marie. Als ich geendet hatte, stand er auf, sah mich an, nickte kurz und war bereit, sofort mit mir mitzugehen. Ich war erstaunt, aber zufrieden. Der Ziegenmann und ich verharrten einen Augenblick auf der Schwelle der Hütte und begannen den Abstieg ins Tal. Im Grau des späten Tages erstarb das Knirschen unserer Schritte.

Marie war im Garten bei den Rosenbeeten, als wir beide ankamen. Ein Lächeln huschte über ihr Gesicht, als sie mich erkannte. Den Ziegenmann musterte sie erstaunt aber ohne Scheu. Schwindel erfasste mich, als ich diesen Gegensatz von makelloser Schönheit und erschreckender Hässlichkeit betrachtete. Für einen Augenblick schloss ich meine Augen und als ich sie wieder öffnete, sah ich, wie sich die Konturen der Beiden im Grün des Gartens verloren.

Marie war heimgekehrt in ihr Dorf. Ich hatte dafür gesorgt, dass niemand den Ziegenmann zu Gesicht bekam. Nur Maries Eltern hatte ich in meinen Plan eingeweiht. Die Hochzeit wurde aufgesagt und alle Menschen im Dorf waren neugierig auf Marias Bräutigam. Der Hochzeitstag war gekommen.

Schweigend traten Marie und der Ziegenmann aus dem Haus. Ihre Hand glitt von der Schulter ihres künftigen Ehemannes sachte herab und suchte seine Hand. Sie sah seinen Handrücken von grauen Schuppen bedeckt und dabei lächelte sie, als würde sie jede Flocke abgestorbener Haut lieben. Abwesend, fast flüchtig grüßten sie die Menschen, welche in Scharen gekommen waren. Marie und der Ziegenmann hatten nur Augen für sich. Die Einzigartigkeit dieser Beziehung übertrug sich auf die Menschen und hypnotisiert sanken sie in Sprachlosigkeit nieder. Auch ich befand mich kniend unter ihnen. Nun war Marie für die Menschen unwiderrufbar eine Heilige.

**Die neue Notrufnummer zum Bereitschaftsdienst  
des Gemeindebauhofes außerhalb der Dienstzeiten:**

**0664/839 86 04**

**Ärzte-Notruf für den WE- und  
Nachtbereitschaftsdienst:**

**Tel. 141**

## Goldene Hochzeit im Urlaub

**Renate und Helmut Mayer** verbringen seit 38 Jahren ihren Urlaub in Breitenbach. Ganze 59 Mal waren sie bereits zu Gast, zuerst bei **Rosa Sappl** und seit einigen Jahren am **Endfeldhof**.

Für ihre **Goldene Hochzeit** haben sie sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Sie machten gemeinsam mit ihren Kindern Michael, Manuela und Sandra sowie deren Partnern und den Enkeln Urlaub am Endfeld und feierten ihre Goldene Hochzeit am **1. August** zuerst in der evangelischen Kirche in Wörgl und anschließend beim Gasthof Krämerwirt. Der Ortsausschuss-Obmann vom Tourismusverband Alpbachtal & Tiroler Seenland, **Peter Rinnergschwentner**, war dazu ebenfalls eingeladen.

Bericht und Fotos: Barbara Sieglar



Renate und Helmut Mayer feierten ihre Goldene Hochzeit im Urlaub in Breitenbach.

Auch für den langjährigen Obmann war es ein einmaliges Ereignis, dass Gäste eine so wichtige familiäre Feierlichkeit an ihrem Urlaubsort begehen. Er bedankte sich recht herzlich für die Einladung und die Treue und ließ anklingen, dass man sich ja bald wiedersehen wird. (Der 60. Aufenthalt steht ja bereits an). Bei gutem Essen, Musik und Tanz ließ man den Ehrenstag ausklingen.

Vielen Dank an Renate und Helmut Mayer sowie an die Vermieter Greti und Adi sowie Manuela und Adi Moser vom Endfeldhof!



Das „Goldene Jubelpaar“ brachte seine Gratulanten gleich mit nach Breitenbach: Renate und Helmut Mayer im Kreise ihrer Familie vor dem Endfeldhof.



## Goldene und Diamantene Hochzeitsjubilare

Am **1. September** lud die Gemeinde Goldene und Diamantene Hochzeitsjubilare zu einem gemütlichen Nachmittag in den Gasthof Schwaiger. Bezirkshauptmann **Dr. Christoph Platzgummer** überbrachte die Ehrengabe des Landes Tirol. Für ihn war es der erste offizielle Besuch in unserer Gemeinde seit seinem Amtsantritt. Bürgermeister LAbg. **Ing. Alois Margreiter** gratulierte im Namen der Gemeinde.

### 60 Ehejahre:

Alfonsa und Georg Margreiter, Katharina und Vinzenz Klingler

### 50 Ehejahre:

Katharina und Günter Lettenbichler, Theresia und Josef Mauracher, Anna und Sepp Huber, Maria und Siegfried Ingruber, Johanna und Johann Kaindl, Traudl und Peter Entner, Rosemarie und Erich Thaler



LAbg. Bgm. Ing. Alois Margreiter, Fonsi und Georg Margreiter, Katharina und Günter Lettenbichler, Maria und Siegfried Ingruber, Resi und Josef Mauracher, Anna und Sepp Huber, Hanni und Johann Kaindl, Traudl und Peter Entner, Rosemarie und Erich Thaler, Vinzenz Klingler und BH Dr. Christoph Platzgummer (Foto A. Naschberger)

**Schützen-Wallfahrt**  
nach Absam  
Sonntag, 13. Oktober, 13 Uhr

**Schützenball:**  
Samstag, 7. November, 20 Uhr  
Gasthof Rappold

# Wandervorschläge im Rofengebirge

Liebe Wanderfreunde:

Hier einige Wandervorschläge sowohl für geübte als auch eher gemütliche Wanderer. Bitte immer eine Wanderkarte mitnehmen und den Wetterbericht beachten! Wir, **die Wirtsleute der ansässigen Hütten**, würden uns freuen, wenn **auch ohne Bergbahn** dieser Herbst zum **Erlebnis im Rofan** werden kann.

Fam. Günther Reiter  
Berghaus-Sonnwendjoch

## Vorschlag 1: Klassiker Kramsach

Vom Parkplatz der Bergbahn Kramsach Richtung Kaltwasser (bei warmen Temperaturen besser über den alten Almweg, der schattiger und nicht der Morgensonne zugewandt ist), das heißt Richtung Bayreuther Hütte. Hier kann man sich entscheiden, ob man Pletzsch Alm weiter zur Hochalm, Berghaus-Sonnwendjoch geht, oder gleich Richtung Bayreuther Hütte, Bergalm, Zireiner Alm und über den Zireiner See, Berghaus-Sonnwendjoch und zurück. Abstieg entweder wie Aufstieg oder über die Bergbahn Mittelstation zum Parkplatz der Bergbahn.

**Gehzeit:** ca. 5,30 Stunden



## Vorschlag 2: Rofan-Runde



Mit dem Auto oder Bus zur Rofanseilbahn, Auffahrt Rofanseilbahn, weiter zur Rofan-Spitze über den mit einem Seil gesicherten Schafsteig zum Zireiner See, von wo man über den Gapp-Steig zum Berghaus Sonnwendjoch gelangt. Weiter zur Hochalm und Kreuzlein Alm über Labeck Alm Richtung Steinberg am Rofan. An der Jausenstation Waldhäusel ist die Bushaltestelle für die Rückfahrt zur Rofanseilbahn.

**Gehzeit:** ca. 6 Stunden

## Vorschlag 3: Brandenburg

Mit dem Auto nach Aschau bis zum Parkplatz oberhalb von der Wimm, weiter zu Fuß über Anderlshütte, Kreuzlein Alm, Rosskopf, Abstecher zum Zireiner See (ca. 15 Min.), zurück Richtung Berghaus Sonnwendjoch, hinunter zur Hochalm und über Kreuzlein Alm wieder zum Auto.

**Gehzeit:** ca. 4 Stunde ohne Abstecher zum Zireiner See

## Vorschlag 4: Münster

Höllenstein mit dem Auto, von wo es steil über den Steinapfelweg zur Bayreuther Hütte und Bergalm geht, kurze Rast, dann weiter zur Zireiner Alm und zum Zireiner See, dann zum Berghaus Sonnwendjoch. Abwärts ein kurzes Stück Richtung Zireiner Alm, dann links abbiegen und über das Lantal zur Ludoialm, von wo es weiter zu Kniepass Kapelle Richtung Grünsbach hinunter geht. Ein kurzes Stück Asphalt muss man hier in Kauf nehmen.

**Gehzeit:** ca. 5.30 Stunden



## Vorschlag 5: Wiesing

Mit dem Auto nach Astenberg, über den Schichtboden zur Alpigl Alm weiter zum Vorderen Sonnwendjoch zum Saggahn, weiter über den gesicherten Klettersteig hinunter Richtung Rofanspitze, rechts abbiegen und über den gesicherten Schafsteig zum Zireiner See, Berghaus-Sonnwendjoch, dann zurück Richtung Bergalm, Bayreuther Hütte, Sonnwendbühelalm, dann über Seitensteinalm oder den Kalchleitenweg zurück zum Ausgangspunkt Astenberg.



**Gehzeit:** ca. 8 Stunden

# 50 Jahre Bergmesse am Ascherkreuz

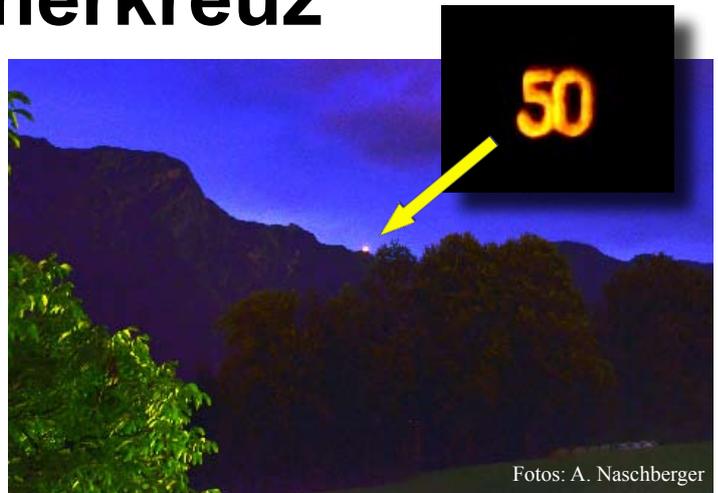
Bei herrlichstem Sommerwetter traf man sich am Sonntag, **26. Juli** zur **50. Bergmesse am Ascherkreuz**, welche von unserem Pfarrer GR Dr. **Piotr Stachiewicz** gelebt wurde. Die musikalische Umrahmung des Berggottesdienstes lag in den Händen einer **Bläsergruppe** der BMK Breitenbach.

SL **Toni Vorhofer** mit seinem Team (Sektion Wintersport) war sichtlich erfreut, dass viele Bergfreunde nebst zahlreichen Honoratioren den Weg zum Ascherkreuz auf sich genommen hatten und so die Verbundenheit mit der Sportvereinsfamilie zum Ausdruck brachten.

Anschließend begab man sich zur „**Eggerhäusl-Hütte**“ (danke an die Familie Hager!), wo Speisen und Getränke kredenzt wurden und ein schattiges, kühles Plätzchen sehr begehrt war.

Am Vorabend zur Bergmesse wurde die Zahl 50 anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Bergmesse am Ascherkreuz“ und „50 Jahre Sportverein Breitenbach“ errichtet und beleuchtet, was weithin sichtbar war.

Bericht und Fotos: Peter Hohliedler



Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums errichteten die Männer des SVB am Vorabend zur Bergmesse eine meterhohe LED-Anzeige mit der Jubiläumszahl „50“. Diese stand direkt beim Ascherkreuz und war bis ins Dorf zu sehen.



**Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz mit hochkarätiger Breitenbacher Bergmesse-Prominenz:**

v. l.: Sepp Koller (SL Ranggeln), Bergmesse-Veteran Siegmund Adamer (SVB-Gründungsmitglied 1965!), Peter Huber sen. (Altobmann), Ossi Hochfilzer (Ehrenobmann), Helmut Sappl (Ehrenmitglied), Obmann Hannes Rupprechter und Toni Vorhofer (SL Wintersport)



Jubiläumsbergmesse am Ascherkreuz mit Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz, musikalisch umrahmt von einer Bläsergruppe der BMK



Nach der Bergmesse trafen sich die Messbesucher vor der Eggerhäusl-Hütte zum Fröhschoppen. Für musikalische Unterhaltung sorgte eine Bläsergruppe der BMK Breitenbach.

SVB-Homepage:  
[www.sv-breitenbach.at](http://www.sv-breitenbach.at)

**Redaktionsschluss**  
**29. November 2015**

# Tiroler Meister und Vizemeister für die Breitenbacher Sportschützen

Am Sonntag, **31. Mai** fand in Arzl die **Tiroler Meisterschaft** der Sportschützen stehend aufgelegt statt. Für die Breitenbacher Schützen gingen **Raimund Felderer** in der Klasse **Senioren 1** und **Reinhard Entner** in der Klasse **Senioren 2** erfolgreich an den Start.

Raimund Felderer wurde in der Klasse Senioren 1 **Tiroler Meister** mit 417,8 Ringen. Reinhard Entner erreichte mit 412,2 Ringen den hervorragenden **2. Platz** in seiner Klasse. Beide Schützen konnten sich für die **Staatsmeisterschaft** im August qualifizieren.

Die Breitenbacher Schützen gratulieren recht herzlich!

## Breitenbacher Schützen holen vier österreichische Meistertitel

Am Samstag, **22. August** fand in Innsbruck/Arzl die **Österreichische Meisterschaft** in der Kategorie „**10 m-Luftgewehr stehend aufgelegt**“ statt. Für die Breitenbacher Schützen gingen **Raimund Felderer** in der Klasse Senioren 1 und **Reinhard Entner** in der Klasse Senioren 2 an den Start. Beide Schützen gewannen ihre Klasse souverän und sind somit **Österreichische Meister!**

Das Tiroler Team mit Raimund Felderer, Reinhard Mair und Walter Moser holte in der Klasse Senioren 1 Gold nach Tirol. In der Klasse Senioren 2 ging **Mannschaftsgold** an das Tiroler Trio Reinhard Entner, Rudolf Rappold und Peter Wagger.

Die Breitenbacher Schützen gratulieren recht herzlich.



Österr. Meister Raimund Felderer



Österr. Meister Reinhard Entner

## In Erinnerung an Tirols Standschützen

Es ist noch gar nicht so lange her, dass auf den Bergen unserer Heimat Krieg war, unerbittlich gekämpft wurde und viele Soldaten ums Leben kamen. Nicht immer waren es die Kampfhandlungen, denen sie zum Opfer fielen, oft waren es auch Entbehrungen des Alltages, Lawinen, Kälte und die mangelnde Ausrüstung, die in diesen hochalpinen Regionen hohen Blutzoll forderten.



Genau 100 Jahre nach den Ausbruch des Ersten Weltkrieges wurden zur Erinnerung **75 Gedenkkreuze** entlang der ehemaligen Frontlinie errichtet.

Am Samstag, **8. August** fuhr eine Abordnung der **Schützenkompanie Breitenbach** zusammen mit den Schützenkameraden aus **Kramsach, Kundl** und **Angath-Mariastein** nach **Caldonazzo**, um das uns zugeteilte Kreuz zusammen mit der Schützenkompanie Pergine-Caldonazzo und der Schützenkompanie Landeck feierlich einzuweihen und der gefallenen Standschützen zu gedenken.



1915 - 1918  
Im Gedenken an unsere Tiroler Standschützen



Die Schützen in Caldonazzo  
Bericht und Fotos: Schützenkompanie Breitenbach



## Jungschützen in Südtirol erfolgreich

Am Samstag, **16. Mai** fand in **Auer (Südtirol)** das diesjährige **Landes-Jungschützenschießen** statt.

Für das **Bataillon Kufstein** war die Reise nach Südtirol sehr erfolgreich. Der Bataillons-Jungschützenbetreuer, Lt. **Reinhold Berger**, konnte sich über großartige Schießergebnisse und tolle Erfolge von allen Jungmarketerinnen und Jungschützen freuen.

**Leonie Lettenbichler** wurde **Landessiegerin** in der Klasse Marketenderinnen 1. **Patrick Lettenbichler** wurde **Landessieger** in der Klasse Jungschützen 1. In der Wertung Tiefschuss erreichte er den 3. Platz. Die Schützen **Daniel Laner**, **Johannes Hager**, **David Klingler** und **Markus Moser** konnten sich im vorderen Drittel ihrer Klasse platzieren.

Die Breitenbacher Schützen sind stolz auf ihre Jungschützen.



v. l.: Johannes Hager, Patrick Lettenbichler, Jungschützenbetreuer Lt. Reinhold Berger, Leonie Lettenbichler und Daniel Laner.

Bericht und Foto: Andreas Schwaiger

## 40 Jahre bei den Schützen

Zum Jubiläum der **40-jährigen Mitgliedschaft** bei der Schützenkompanie Breitenbach wurden die beiden Zugsführer **Valentin Gschwentner** und **Richard Gschwentner** mit der **Andreas-Hofer-Medaille** am **15. August** ausgezeichnet.

Die Schützenkompanie Breitenbach gratuliert dazu nochmals recht herzlich.

Bericht: Andrea Mauracher  
Foto: Klaus Madersbacher



v. l.: LAbg. Bgm. Ing. Alois Margreiter, Valentin und Richard Gschwentner, Hptm. Josef Gruber und Hptm.-Stv. Josef Hintner

Weitere Informationen sowie Fotos finden Sie auf unserer Homepage [www.schuetzen.breitenbach.at](http://www.schuetzen.breitenbach.at)

## Bergmesse der Schützen

Am **30. August** zelebrierte Pfarrer **Dr. Piotr Stachiewicz** die Bergmesse auf der **Nachbergalm**. Feierlich umrahmt wurde die Messe vom **Landjugendchor**.

Rund 200 Wanderer und Schützenfreunde nahmen an der Bergmesse und am anschließenden gemütlichen Zusammensitzen auf der **Gatterer-Alm** teil. Für das leibliche Wohl sorgte die **Schützenkompanie** mit deren fleißigen Helfern.

Wir bedanken uns bei unseren fleißigen Helfern und bei der Familie **Lettenbichler (Gatterer)**, die uns die Almhütte zur Verfügung stellte. Ein großer Dank und ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt Pfarrer Stachiewicz und dem Landjugendchor Breitenbach für die Messgestaltung, aber auch den **Bundesforsten** für die Wegbenützung und dem Jagdpächter **Andreas Fischer** jun. sowie dem Almobmann **Josef Adamer**.

Bericht und Foto: Andrea Mauracher



Mehr Wetterglück als in den letzten Jahren hatten die Schützen heuer bei ihrer traditionellen Bergmesse oberhalb der Nachbergalm: Strahlend blauer Himmel und hochsommerliche Temperaturen lockten 200 Besucher auf den Nachberg-Hochleger.

# Geländelauf 2015

## Lauffreffer/innen in Hochform!

302 Teilnehmer trotzten den hochsommerlichen Temperaturen und ließen es sich nicht nehmen, am Samstag, **13. Juni** beim **18. Breitenbacher Geländelauf** und bei den **15. Staffelmeisterschaften** an den Start zu gehen.

Beim Hauptlauf mussten die Herren über 5 km 2x den giftigen, steilen „Grünbichl-Graben“ bezwingen. Die Damen und Jugendlichen liefen 1 Runde über 2,5 km. Die Strecken der Kinder und Schüler waren zwischen 300 m und 1000 m lang.

Schnelle Beine und starke Wadeln zeigten heuer die Breitenbacher Lauffreffer/innen, die durch ihre hervorragenden Leistungen sensationell 3360 Punkte für die Alpencup-Teamwertung sammeln konnten. Mit acht Klassensiegen, 24 Podestplätzen und vielen guten Einzelplatzierungen kam diese großartige Punkteanzahl zustande!

Bei den Herren gelang in der Elitewertung erstmals ein sensationeller 3-fach Sieg für den Lauffreffer: Den Tagessieg holte sich **Martin Thaler** vor **Florian Klingler** und **Christian Treichl**. **Wolfgang Heidelbauer** wurde 5.



Martin Thaler und Christian Treichl

Hervorragend auch die LT-Damen: So mussten sich **Kristin Berglund** und **Jutta Buschmann** nur der mehrfachen österreichischen Marathon-Meisterin **Karin Freitag** von der LG Decker Itter geschlagen geben.

Schnellster im 2,5 km Rennen war der erst 14-jährige **Lukas Kruckenhauer** vom LT Juniorteam.



Lukas Kruckenhauer (r.)

Viel Applaus für ihre bewerkenswerten Leistungen ernteten die Handicap Sportler der TV Wattens und der Wildschönauer **Andi Klingler**.



**Begeisterte das Publikum mit seinem eisernen Willen:**

Handicap-Sportler und Wien-Marathon-Teilnehmer Andi Klingler aus Thierbach

Einmal mehr spannend verlief die Run-Bike-Run Staffelmeisterschaft. Staffelman 2015 wurde die „**Stoabock Pass**“ (**Markus Gschwentner, Marco Lengauer und Fabio Reinisch**). Knapp dahinter belegte die „**Schmalzklausen-Staffel**“ den 2. Platz, 3. wurde die „**Donner Pass 2**“.

Schnellste Mixed-Staffel waren „Die rassigen Drei“ (**Richard Friedl, Josef Gasteiger und Daniela Greml**), schnellste Kinder-Staffel „De 4 schneidigen 3 Oiwinga“ (**Maximilian Haberl, Tobias Schmid und Lukas Kruckenhauer**).

Die Peaschtlwertung (Mittelwert) gewann die „NO NAME Pass“ mit **Peter Sapl, Gerhard Auer und Reinhold Krigovsky**.

Der Lauffreffer bedankt sich bei allen Teilnehmern für die spannenden und fairen Wettkämpfe, bei den vielen fleißigen Helfern und Spendern für die Unterstützung und bei der Feuerwehr für die tolle Zusammenarbeit.

Bericht: Hannes Kopp  
Fotos: Doris Hofer



**Gewannen die Peaschtlwertung:**  
v. l.: Peter Sapl, Reinhold Krigovszky und Gerhard Auer von der „NO NAME Pass“



Nachwuchstalent  
Julian Sapl



Markus Kopp



Markus Gschwentner

Bericht: Hannes Kopp  
Fotos: Doris Hofer

# Alpencup Innsbruck

Beim Abendmeeting am **13. August** in **Innsbruck** zeigten sich die LT-Kids, Juniors und Erwachsenen besonders hitzefest. Bei Temperaturen um die 30° C präsentierten sich alle unsere Athleten/innen mit **sieben Einzelsiegen, 15 Podestplätzen** und vielen guten Platzierungen in bester Form.

In der Klasse WU16 feierten unsere Mädels gar einen 3-fachen Erfolg: **1. Julia Zott, 2. Carla Maier, 3. Lisa Fallunger**.

Beim Hauptlauf der Herren über 3000 m ließen **Markus Kopp** und **Markus Gschwentner** die gesamte Konkurrenz hinter sich und liefen zu einem tollen Doppelsieg für den Lauftreff. Mit **Christian Treichl (6.), Wolfgang Heidelbauer (7.), Peter Moysey (8.)** und **Richard Friedl (10.)** kamen weitere vier Athleten in die Top ten!



Carla Maier, Julia Zott und Lisa Fallunger (v. l.)

### Ergebnisse:

MU8: 1. Julian Sapl, 4. Christian Sapl  
WU10: 6. Sophia Margreiter, 7. Elena Laner  
MU10: 2. Fabian Huber  
WU12: 1. Lea Schwöllnbach  
MU12: 4. Rene Zott, 5. Nico Sapl  
WU14: 11. Elena Hofer  
MU14: 2. Stefan Kruckenhauser

WU16: 1. Julia Zott, 2. Carla Maier, 3. Lisa Fallunger  
MU16: 2. Daniel Laner  
MU18: 1. Markus Kopp  
M20: 1. Markus Gschwentner, 3. Christian Treichl  
M30: 2. Richard Friedl  
M40: 2. Wolfgang Heidelbauer  
M50: 1. Peter Moysey, 6. Karlheinz Hofer  
M60: 1. Hans Hollaus

# TCKB: Aufstieg knapp verpasst

Wie schon im letzten Jahr verpasste der **TCK-Breitenbach** den Aufstieg in die **Bezirksliga 2** und muss somit für ein weiteres Jahr in der untersten Spielklasse bleiben. Dabei hatte man sich nach dem ersten Spieltag berechnete Aufstiegsambitionen gemacht: Mit einem **9:0 Kantersieg** in Breitenbach endete das Derby gegen den **TC Kundl 3**, womit der TCK-Breitenbach die Tabelle für einen Spieltag anführen durfte.

Auf den klaren Auftaktsieg folgten eine

Niederlage gegen den **TC Münster 2** und ein klarer Erfolg über den **TC Kufstein 3**, womit die Aufstiegschancen intakt waren.

Das direkte Duell mit dem großen Konkurrenten um den ersten Tabellenplatz musste die für die TCKB-Kampfmannschaft bittere Entscheidung bringen: Einige der äußerst umkämpften Matches gingen über drei Sätze, am Ende bewies aber der **TC Westendorf 2** die stärkeren Nerven und konnte im wich-

tigsten Saisonspiel einen 7:2 Erfolg verbuchen.

Mit dieser Niederlage verpasste der TCK-Breitenbach erneut knapp den Gruppensieg, konnte aber im letzten Spiel gegen den **TC Kramsach 5** Schadensbegrenzung betreiben: Dank eines 6:3 Auswärtserfolges sicherte man sich zumindest wie im vorigen Jahr den guten, aber leider nicht zum Aufstieg berechtigenden **zweiten Tabellenplatz**.

Bericht: Simon Ellinger

# Erfolgreiche Sommersaison für den EV

Mit der **Bundesliga in Niederösterreich** endete am **27. und 28. Juni** die Saison für den EV Breitenbach. Nach dem ersten Tag standen beide Mannschaften aus Breitenbach im Aufstiegsplayoff und sicherten sich schon vorzeitig den Klassenerhalt.

Somit ist man der **einzige Verein in ganz Österreich**, der mit **zwei Mannschaften** in einem **Bundesbewerb** vertreten ist. Das spiegelt die breite Stärke des Vereins wider.



**EVB 1:** Heinz Hell, Horst Gschwentner, Peter Gschwentner, Anton Gschwentner, Robert Köpf (v. l.)  
Foto: Josef Kaindl



**EVB 2:** Hermann Huber, Philipp Kaindl, Peter Feichtner, Josef Kaindl, Richard Gschwentner (v. l.)  
Foto: Roman Kern

Durch den **Tiroler Meister** und den Verbleib beider Mannschaften in der **Bundesliga** kann man auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken und ging zufrieden in die Sommerpause.

Bericht: Josef Kaindl

## Die Seite des Umweltberaters

# Richtig heizen mit Holz Neue Sonderförderung für schadstoffarme Raumheizgeräte

**Veraltete und falsch betriebene Holzöfen tragen wesentlich zur Schadstoffbelastung in Tirol bei. Das Land Tirol fördert deswegen seit 1. Jänner 2015 den Austausch alter Raumheizgeräte mit bis zu 1.500 Euro.**

Die Förderung wird gewährt für den Austausch eines mindestens zehn Jahre alten Raumheizgerätes für feste Brennstoffe (z.B. Holz, Kohle) und den Ersatz durch einen modernen Pellets-, Scheitholz- oder Kachelofen.

### Technische Voraussetzungen

Das neue Raumheizgerät muss mit einer automatischen Verbrennungsluftregelung ausgestattet sein und folgende Emissionsgrenzwerte einhalten (Typenprüfung):

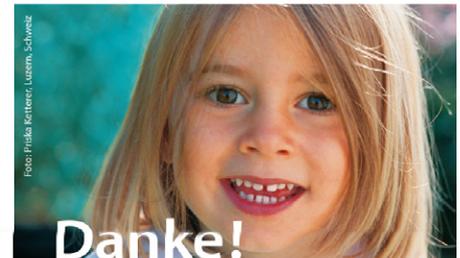
Emissionsgrenzwerte in mg/MJ	CO	NOx	OGC	Staub	Wirkungsgrad
Raumheizgeräte für Pellets	120	100	6	20	85 %
Raumheizgeräte für feste biogene Brennstoffe	700	120	50	30	80 %
Kachelofen (ortsfest gesetzter Grund- oder Speicherofen)	-	-	-	-	85* %

### Förderhöhe

Der nicht rückzahlbare Einmalzuschuss beträgt maximal 1.500 Euro. Die Förderung ist einkommensunabhängig. Das Gesamtfördervolumen ist begrenzt und wird nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel gewährt. Wer den Austausch eines alten Raumheizgerätes plant, sollte deshalb rasch einreichen. Die Förderung gilt ausschließlich für Zusatzheizungen.

### Fachgerechte Ausführung

Zu beachten ist, dass für die automatische Verbrennungsluftregelung ein Stromanschluss (Steckdose) sowie eine gesonderte Luftzufuhr erforderlich sein können. Der Anschluss des Raumheizgerätes hat über einen Fachbetrieb zu



**Danke!**

**Richtig heizen mit Holz**

Sie verwenden nur naturbelassenes, trockenes Brennholz und verbrennen keinen Abfall. Das Verbrennen von Abfall ist verboten.

[www.tirol.gv.at/richtigheizen](http://www.tirol.gv.at/richtigheizen)

erfolgen (Rauchfangkehrer). Die ordnungsgemäße Entsorgung der Altanlage ist von einem befugten Entsorgungsbetrieb oder vom übernehmenden Recyclinghof zu bestätigen.

**Abwicklung über Wohnbauförderung**  
Förderansuchen können bei der Abteilung Wohnbauförderung des Landes, den Wohnbauförderungsstellen in den Bezirkshauptmannschaften und im Stadtmagistrat Innsbruck eingereicht werden. Die Förderabwicklung erfolgt in Anlehnung an die Wohnhaussanierungsrichtlinie in der jeweils geltenden Fassung. Weitere Informationen sind unter [www.tirol.gv.at/wohnbau](http://www.tirol.gv.at/wohnbau) zu finden. Zu allen technischen Fragen berät Sie gerne Energie Tirol unter der Telefonnummer 0512-589913 oder per Email: [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at)

## FLOHMARKT

am Samstag, 17. Oktober 2015, von 10 – 12 Uhr  
Wertstoffsammelzentrum Kundl/Breitenbach

### Vorrangig angeboten werden sollen:

Fahrräder und Fahrradzubehör (Kinder und Erwachsenen), Kindersitze, Kinderwagen, Dreiräder, Buggys, Spiele, Spielzeug, Bücher, Winterausrüstung und Bekleidung...

### Voranmeldung aus organisatorischen Gründen erforderlich!

Bis spätestens Freitag, 16. Oktober im Gemeindeamt Breitenbach bei Thomas Schneider, Tel.: 05338/7274-21, von 8 bis 12 Uhr  
Unkostenbeitrag: 10 € pro Stand  
Warenanlieferung: am Samstag, 17. Oktober ab 9 Uhr

Für den Umweltausschuss  
Josef Schwaiger

### Problemstoffsammlung

Freitag, 2. Oktober  
Freitag, 6. November,  
Freitag, 4. Dezember  
jeweils ab 13 Uhr

**Der Abfallberater Stefan Lengauer**  
[recycling@breitenbach.tirol.gv.at](mailto:recycling@breitenbach.tirol.gv.at)  
Tel.: 0664/2401687

## Termine



### Adventkonzert

mit Rat Bat Blue

Di., 8. Dezember,

Beginn: 19.30 Uhr,

Einlass ab 18.30 Uhr

Pfarrkirche Breitenbach

Eintritt: € 10,- (bis 14 J. € 5,-)

### Bauernmarkt

Samstag, 3. Oktober

Samstag, 17. Oktober

Samstag, 31. Oktober

Samstag, 14. November

Samstag, 28. November

Samstag, 12. Dezember

Samstag, 19. Dezember

**Öffnungszeiten:** jeweils  
von 9 bis 12 Uhr

### Einladung zur Krippenausstellung

im Gemeinschaftshaus Breitenbach

11. bis 13. Dezember 2015

#### Eröffnungsabend:

Freitag, 11. Dez., von 18 – 21 Uhr

mit feierlicher Krippenweihe (20 Uhr)

#### weitere Öffnungszeiten der Ausstellung:

Samstag, 12. Dez. von 13 – 18 Uhr

Sonntag, 13. Dez. von 9.30 – 18 Uhr

Eintritt frei!

Das Team unseres Krippen-Cafés  
verwöhnt Sie während der Ausstellung.

**Auf zahlreiches Kommen freut sich  
der Krippenverein Breitenbach!**



#### Impressum:

**Medieninhaber:** Gemeinde Breitenbach, vertreten durch Bürgermeister Ing. Alois Margreiter, 6252 Breitenbach

**Redaktionsleitung, Gesamtgestaltung und Produktion:**  
Armin Naschberger

**Mitglieder der Redaktion:** Bürgermeister LA Ing. Alois Margreiter, GR Andreas Atzl (Obm. Kulturausschuss) und Armin Naschberger

**Copyright:** Gemeinde Breitenbach

**Offenlegung:** „Da Pleassinger“ ist ein Magazin der Gemeinde Breitenbach und informiert vierteljährlich über das Geschehen in der Gemeinde und in den Vereinen. Es erhebt dabei keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge zu kürzen sowie Fotos auszuwählen bzw. Ausschnitte davon zu fertigen.

**Druck:** Druck 2000, Wörgl

#### Kontakt:

[pleassinger@breitenbach.at](mailto:pleassinger@breitenbach.at)

### Kirchliche Termine

- |                     |  |
|---------------------|--|
| 2. Oktober 2015     | 17 Uhr: <b>Schutzengelfest</b> Pfarrkirche Kundl<br>Pfarrverband Kundl-Breitenbach   |
| Sonntag, 4. 10.     | 8 Uhr: <b>Erntedank</b><br>(Treffpunkt vor NMS, 8.15 Uhr Hl. Messe)  |
| Sonntag, 18. 10.    | 8.30 Uhr: <b>Weltmissionssonntag</b> mit Basar   |
| Donnerstag, 22. 10. | 19 Uhr: Kleinsöll (letztes Mal vor der Winterpause)  |
| Montag, 26. 10.     | 19 Uhr: Abendmesse und Anbetung bis 23 Uhr   |
| Freitag, 30.10.     | 18.30 Uhr: <b>Lichterprozession</b><br>von Breitenbach nach Kundl<br>ca. 19 Uhr: Hl. Messe in Kundl                          |
| Sonntag, 1. 11.     | 9.30 Uhr: Hl. Messe ( <b>Allerheiligen</b> )<br>anschl. Gräbersegnung<br>13 Uhr: Hl. Messe in Kundl<br>anschl. Gräbersegnung |
| Montag, 2. 11.      | 8.30 Uhr: Hl. Messe (Gestaltung Kirchenchor)<br>anschließend Gräbersegnung<br>19 Uhr: Hl. Messe mit Gräbersegnung in Kundl   |
| Samstag, 21. 11.    | 18 Uhr: <b>Hochzeitsjubiläum</b>   |
| Sonntag, 15. 11.    | 8.30 Uhr: Hl. Messe, <b>Cäcilienfeier Kirchenchor</b><br>anschließend Jahreshauptversammlung                                 |
| Samstag, 28. 11.    | 18 Uhr: Hl. Messe mit Adventkranzweihe   |
| Sonntag, 29. 11.    | 8.30 Uhr: Hl. Messe 1. Adventssonntag<br>Adventkranzweihe  |

## Gratulation an Altersjubilare

### Juli

93. Geburtstag: Bramböck Anna, Ramsau  
80. Geburtstag: Marksteiner Anna, Dorf  
93. Geburtstag: Schroll Magdalena, Dorf 57  
75. Geburtstag: Lettenbichler Georg, Kleinsöll  
75. Geburtstag: Adamer Dorothea, Moos

### August

85. Geburtstag: Sieberer Maria, Dorf  
80. Geburtstag: Luchner Helga Lina Bertha, Ausserdorf  
85. Geburtstag: Huber Theresia, Bichl  
75. Geburtstag: Locker Egon, Kleinsöll  
75. Geburtstag: Ortner Michael, Haus  
75. Geburtstag: Juffinger Anna, Kleinsöll

### September

80. Geburtstag: Höck Gregor, Kleinsöll

**Die neue Notrufnummer zum Bereitschaftsdienst  
des Gemeindebauhofes außerhalb der Dienstzeiten:  
0664/839 86 04**

## Öffnungszeiten und Telefonnummern:

**Parteienverkehr: Montag - Freitag, 8 - 12 Uhr**  
**Gemeindeamt: Tel. 7274...**

### Gemeindeamt - Sprechstunden Bürgermeister:

Dienstag 8.00 – 10.00 Uhr, Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr,  
Freitag 16.00 – 18.00 Uhr sowie am Samstag nach telefonischer Vereinbarung  
unter der Tel.Nr.: 0664/5044526 oder 7274 DW 27

**Sprechstunde Vize-Bgm.:** Dienstag, 16.00 - 17.00 Uhr; Tel.: 0699/12523211

### Wichtige Durchwahlnummern der Gemeinde:

Meldeamt, Verwaltung: Anita Hosp, Martina Achleitner DW 20  
Amtsleiter: Mag. Thomas Rangger DW 26 bzw. Fax DW 30  
Kanzlei: Harald Oswald DW 25  
Gästemeldewesen: Thomas Schneider DW 21  
Finanzverwaltung: Hermann Hohlrieder DW 22  
Waldaufseher Georg Margreiter DW 23 bzw. 0664/2252166  
Buchhaltung: Sonja Gschwentner DW 24  
Abfallberater Stefan Lengauer DW 36 bzw. 0664/2401687

### Bauhof:

Walter Gschwentner 0664/1552931  
Franz Thaler 0664/1552932  
Hubert Hintner 0664/1552933  
Roman Kern 0664/839 86 08  
Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten: **0664/8398604**

### Öffnungszeiten Wertstoffsammelzentrum (WSZ)

Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr  
Mittwoch und Freitag: 13 bis 19 Uhr

## Ärztliche Bereitschaftsdienste für Breitenbach, Kundl und Angerberg

### Oktober

- 3./4., 7:00-7:00 Dr. Margreiter  
10./11., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger  
17./18., 7:00-7:00 Dr. Bramböck  
24., 7:00-6:00 Dr. Bramböck  
25./26., 7:00-7:00 Dr. Schwaighofer  
31., 7:00-7:00 Dr. Margreiter

### November

- 1., 7:00-7:00 Dr. Margreiter  
7./8., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger  
14./15., 7:00-7:00 Dr. Bramböck  
21./22., 7:00-7:00 Dr. Schwaighofer  
28./29., 7:00-7:00 Dr. Margreiter

### Dezember

- 5./6., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger  
7., 19:00-7:00 Dr. Bramböck  
8., 7:00-7:00 Dr. Bramböck  
12./13., 7:00-7:00 Dr. Bramböck  
19./20., 7:00-7:00 Dr. Schwaighofer  
24./25., 7:00-7:00 Dr. Baumgartinger  
26./27., 7:00-7:00 Dr. Margreiter  
31., 7:00-7:00 Dr. Schwaighofer

### Telefonnummern der Ärzte:

Dr. Bramböck: 05338 / 8694  
oder Handy: 0664 / 970 15 28  
Dr. Schwaighofer: 05338 / 8777  
oder Handy: 0664 / 32 55 205  
Dr. Margreiter: 05338 / 6420  
oder Handy: 0699 / 11 84 10 77  
Dr. Baumgartinger: 05332 / 54005  
oder Handy: 0664 / 28 39 176  
Apotheke Kundl: 05338 / 8700

**Tel.-Nr. für den WE- und  
Nachtbereitschaftsdienst:  
Tel. 141**

Die Wochenend-Dienste der praktischen Ärzte sind auch an der **Gemeinde-Anschlagtafel** sowie auf der **Homepage** der Gemeinde Breitenbach zu finden:

**[www.breitenbach.at](http://www.breitenbach.at)**

E-Mail zur Redaktion:  
**[pleassing@breitenbach.at](mailto:pleassing@breitenbach.at)**  
Redaktionsschluss für die nächste  
Ausgabe: **29. November 2015**